Zur

ÖFFENTLICHEN PRÜFUNG

und zu den

Versuchen der Schüler im freien Vortrage

und im vierstimmigen Gesange,

welche

am 14. April Vor- und Nachmittag und 15. April Nachmittag

im

Saale des Königl. Gymnasiums

gehalten werden sollen,

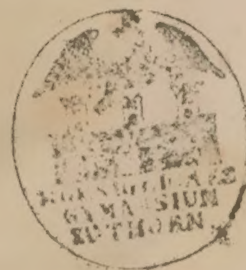
so wie

zur Entlassung der Abiturienten

ladet ganz ergebenst ein

der Direktor

Gottlieb Theodor Fabian.



Inhalt:

1) Ueber Conditional- und Zeitsätze im Hebräischen von Prof. Lentz.
2) Schulnachrichten von Ostern 1850 bis Ostern 1851. Vom Direktor.

Tilsit, 1851.
Schnellpressendruck von J. Reyländer.

So wie in Buttmann's griechischer Grammatik §. 139. die verschiedenen Arten von Sätzen durchgenommen sind, so müssen sie, wie ich glaube, auch in der hebräischen Sprachlehre durchgenommen werden. Ich versuche es daher die Bedingungs- und Zeitsätze durch Beispiele zu erläutern; denn nur die Beispiele können denen, welche die hebräische Sprache gründlich lernen wollen, nützlich sein.

A. Bedingungssätze.

Die Bedingungssätze (hypothetische Sätze) werden eingetheilt in bedingende und bedingte. Die Conjunctionen (מִלּוֹת הַחִבּוּר), welche die Bedingungen ausdrücken, sind אִם und לוּ. אִם bezeichnet eine Bedingung, bei welcher es dahingestellt bleibt, ob etwas ist oder nicht ist, doch eher das erste: לוּ dagegen mit der bestimmten Andeutung, dass etwas nicht ist. — Bei Schwüren verneint אִם und אִם לֹא bejaht. — In den bedingenden Sätzen steht das Perfectum, Imperfectum, יֵשׁ mit dem Participium, und auch das blosse Participium und ein Nomen ohne Copula, in den bedingten das Perfectum mit dem ו und das Imperfectum ohne ו. — Bedingende und bedingte Sätze werden auch durch Imperative ausgedrückt, statt des zweiten Imperativus kann auch das Perfectum mit ו folgen. Die Conjunction אִם wird, wie im Deutschen, Lateinischen und Griechischen, öfters weggelassen. Die folgenden Beispiele werden die Richtigkeit dieser Regeln beweisen.

וַיֹּאמֶר שִׁמְשׁוֹן אִם־גֻּלַּחְתִּי וְסָר מִמֶּנִּי כֹחִי וְחָלִיתִי וְהָיִיתִי כְּכָל־הָאָדָם׃

Καὶ εἶπε Σαμψών· ἐὰν ξυρήσωμαι, ἀποστήσεται ἀπ' ἐμοῦ ἡ ἰσχύς μου καὶ ἀσθενήσω, καὶ ἔσομαι ὡς πάντες οἱ ἄνθρωποι.

Es sprach Simson: wenn ich werde geschoren sein, so wird von mir meine Kraft weichen, und ich werde schwach sein, und werde wie jeder Mensch sein. Richt. 16. 17.

אִם־בִּכְלִי נְחֹשֶׁת בֻּשָּׁלָה וּמֹרַק וְשֻׁטַּף בַּמָּיִם׃

Ἐὰν ἐν σκεύει χαλκῷ ἑψηθῇ, ἐκτρίψει αὐτὸ καὶ κλύσει ὕδατι.

Wenn es in einem ehernen Gefässe gekocht ist, so soll dieses geputzt und mit Wasser ausgespült werden. 3 Mos. 6, 21.

וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה נְחַשׁ נְחֹשֶׁת וַיְשִׂמֵהוּ עַל־הַנֵּס וְהָיָה אִם נָשַׁךְ הַנָּחָשׁ אֶת־אִישׁ וְהִבִּיט אֶל־נְחַשׁ הַנְּחֹשֶׁת וָחָי׃

Καὶ ἐποίησε Μωϋσῆς ὄφιν χαλκοῦν καὶ ἔστησεν αὐτὸν ἐπὶ σημείου· καὶ ἐγένετο, ὅταν ἔδακεν ὄφις ἄνθρωπον, καὶ ἐπέβλεψεν ἐπὶ τὸν ὄφιν τὸν χαλκοῦν καὶ ἔζη.

Und es machte Moses eine eherne Schlange und setzte sie auf eine Stange; und es geschah, wenn die Schlange Jemanden gebissen hatte und dieser die eherne Schlange anblickte, so blieb er am Leben. 4 Mos. 21, 9.

אִם־מָצָאנוּ חֵן בְּעֵינֶיךָ יֻתַּן אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת לַעֲבָדֶיךָ לַאֲחֻזָּה׃

Εἰ εὕρομεν χάριν ἐνώπιόν σου, δοθήτω ἡ γῆ αὕτη τοῖς οἰκέταις σου ἐν κατασχέσει.

Wenn wir in deinen Augen Gnade gefunden haben, so gebe man dieses Land deinen Knechten zum Besitz. 4 Mos. 32, 5.

אִם־תֵּלְכִי עִמִּי וְהָלָכְתִּי וְאִם־לֹא תֵלְכִי עִמִּי לֹא אֵלֵךְ׃

Ἐὰν πορευθῇς μετ᾽ ἐμοῦ, πορεύσομαι, καὶ ἐὰν μὴ πορευθῇς, οὐ πορεύσομαι.

Wenn du mit mir gehen wirst, so werde ich gehen, und wenn du nicht mit mir gehen wirst, so werde ich nicht gehen. Richt. 4, 8.

וְעַתָּה אִם־שָׁמוֹעַ תִּשְׁמְעוּ בְּקֹלִי וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־בְּרִיתִי וִהְיִיתֶם לִי סְגֻלָּה מִכָּל־הָעַמִּים כִּי־לִי כָּל־הָאָרֶץ׃

Καὶ νῦν ἐὰν ἀκοῇ ἀκούσητε τῆς φωνῆς μου καὶ φυλάξητε τὴν διαθήκην μου, ἔσεσθέ μοι λαὸς περιούσιος ἀπὸ πάντων τῶν ἐθνῶν· ἐμὴ γάρ ἐστι πᾶσα ἡ γῆ.

Und nun, wenn ihr auf meine Stimme hört und meinen Bund haltet, so sollt ihr mir ein Eigenthum sein aus allen Völkern; denn mir gehört die ganze Erde. 2 Mos. 19, 5.

וַיֹּאמֶר יְהוָה אִם־אֶמְצָא בִסְדֹם חֲמִשִּׁים צַדִּיקִם בְּתוֹךְ הָעִיר וְנָשָׂאתִי לְכָל־הַמָּקוֹם בַּעֲבוּרָם׃

Εἶπε δὲ κύριος· ἐὰν ὦσιν ἐν Σοδόμοις πεντήκοντα δίκαιοι ἐν τῇ πόλει, ἀφήσω ὅλην τὴν πόλιν καὶ πάντα τὸν τόπον δι' αὐτούς.

Wenn ich zu Sodom fünfzig Gerechte finde in der Stadt, so will ich dem ganzen Orte um ihretwillen vergeben. 1 Mos. 18, 26.

אִם־נְקֵבָה תֵלֵד וְטָמְאָה שְׁבֻעַיִם׃

Ἐὰν θῆλυ τέκῃ, καὶ ἀκάθαρτος ἔσται δὶς ἑπτὰ ἡμέρας.

Und wenn sie ein Töchterchen gebiert, so sei sie zwei Wochen unrein. 3 Mos. 12, 5.

אִם־עֹשֶׁק רָשׁ וְגֵזֶל מִשְׁפָּט וָצֶדֶק תִּרְאֶה בַמְּדִינָה אַל־תִּתְמַהּ עַל־הַחֵפֶץ׃

Ἐὰν συκοφαντίαν πένητος καὶ ἁρπαγὴν κρίματος καὶ δικαιοσύνης ἴδῃς ἐν χώρᾳ, μὴ θαυμάσῃς ἐπὶ τῷ πράγματι.

Wenn du den Druck des Armen und die Verweigerung des Rechts und der Gerechtigkeit im Lande siehst, so fürchte dich davor nicht. Prediger 5, 7.

אִם־בְּגַפּוֹ יָבֹא בְּגַפּוֹ יֵצֵא אִם־בַּעַל אִשָּׁה הוּא וְיָצְאָה אִשְׁתּוֹ עִמּוֹ׃

Ἐὰν αὐτὸς μόνος εἰςέλθῃ, καὶ μόνος ἐξελεύσεται· ἐὰν δὲ γυνὴ συνειςέλθῃ μετ' αὐτοῦ, ἐξελεύσεται καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ μετ' αὐτοῦ.

Wenn er allein gekommen ist, so soll er allein freigelassen werden, wenn er als Herr einer Frau gekommen ist, so soll seine Frau mit ihm freigelassen werden. 2 Mos. 21, 3.

אִם־אֲדֹנָיו יִתֶּן־לוֹ אִשָּׁה וְיָלְדָה־לוֹ בָנִים אוֹ בָנוֹת הָאִשָּׁה וִילָדֶיהָ תִּהְיֶה לַאדֹנֶיהָ וְהוּא יֵצֵא בְגַפּוֹ׃

Ἐὰν δὲ ὁ κύριος δῷ αὐτῷ γυναῖκα καὶ τέκῃ αὐτῷ υἱοὺς ἢ θυγατέρας, ἡ γυνὴ καὶ τὰ παιδία ἔσται τῷ κυρίῳ αὐτοῦ, αὐτὸς δὲ μόνος ἐξελεύσεται.

Hat sein Herr ihm eine Frau gegeben und sie ihm Söhne und Töchter geboren, so gehört die Frau und ihre Kinder ihrem Herrn; er wird allein freigelassen. 2 Mos. 21, 4.

אִם־כֶּסֶף תַּלְוֶה אֶת־עַמִּי אֶת־הֶעָנִי עִמָּךְ לֹא־תִהְיֶה לוֹ כְּנֹשֶׁה לֹא תְשִׂימוּן עָלָיו נֶשֶׁךְ׃

Ἐὰν δὲ ἀργύριον ἐκδανείσῃς τῷ ἀδελφῷ τῷ πενιχρῷ παρὰ σοί, οὐκ ἔσει αὐτὸν κατεπείγων, οὐκ ἐπιθήσεις αὐτῷ τόκον.

Wenn du meinem Volke Geld leihest, dem Armen bei dir, so sei kein Wucherer gegen ihn, lege ihm keine Zinsen auf. 2 Mos. 22, 24.

אִם־חָבֹל תַּחְבֹּל שַׂלְמַת רֵעֶךָ עַד־בֹּא הַשֶּׁמֶשׁ תְּשִׁיבֶנּוּ לוֹ׃

Ἐὰν δὲ ἐνεχύρασμα ἐνεχυράσῃς τὸ ἱμάτιον τοῦ πλησίον, πρὸ δυσμῶν ἡλίου ἀποδώσεις αὐτῷ.

Wenn du ein Kleid deines Nächsten zum Pfande nimmst, so sollst du es ihm beim Untergange der Sonne zurückgeben. 2 Mos. 22, 25.

וְהָיָה אִם־לֹא יַאֲמִינוּ לָךְ וְלֹא יִשְׁמְעוּ לְקֹל הָאֹת הָרִאשׁוֹן וְהֶאֱמִינוּ לְקֹל הָאֹת הָאַחֲרוֹן׃ וְהָיָה אִם־לֹא יַאֲמִינוּ גַּם לִשְׁנֵי הָאֹתוֹת הָאֵלֶּה וְלֹא יִשְׁמְעוּן לְקֹלֶךָ וְלָקַחְתָּ מִמֵּימֵי הַיְאֹר וְשָׁפַכְתָּ הַיַּבָּשָׁה וְהָיוּ הַמַּיִם אֲשֶׁר תִּקַּח מִן־הַיְאֹר וְהָיוּ לְדָם בַּיַּבָּשֶׁת׃

Ἐὰν δὲ μὴ πιστεύσωσί σοι μηδὲ εἰσακούσωσι τῆς φωνῆς τοῦ σημείου τοῦ πρώτου, πιστεύσουσί σοι τῆς φωνῆς τοῦ σημείου τοῦ δευτέρου. Καὶ ἔσται, ἐὰν μὴ πιστεύσωσί σοι τοῖς δυσὶ σημείοις τούτοις μηδὲ εἰσακούσωσι τῆς φωνῆς σου, λήψῃ ἀπὸ τοῦ ὕδατος τοῦ ποταμοῦ καὶ ἐκχεεῖς ἐπὶ τὸ ξηρόν, καὶ ἔσται τὸ ὕδωρ, ὃ ἐὰν λάβῃς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ, αἷμα ἐπὶ τοῦ ξηροῦ.

Wenn sie dir nicht glauben und nicht einst die Stimme des ersten Zeichens hören, so werden sie der Stimme des andern Zeichens glauben. Und wenn sie auch diesen zwei Zeichen nicht glauben und nicht auf deine Stimme hören, so nimm vom Wasser des Flusses und giesse es auf das Trockene, und es wird das Wasser, welches du aus dem Flusse nimmst, auf dem Trocknen Blut werden. 2 Mos. 4, 8. 9.

וַיִּשָּׁבַע דָּוִד לֵאמֹר כֹּה יַעֲשֶׂה־לִּי אֱלֹהִים וְכֹה יֹסִיף כִּי אִם לִפְנֵי בוֹא הַשֶּׁמֶשׁ אֶטְעַם לֶחֶם אוֹ כָל־מְאוּמָה׃

Καὶ ὤμοσε Δαυὶδ λέγων· τάδε ποιήσαι μοι ὁ θεὸς καὶ τάδε προσθείη, ὅτι ἐὰν μὴ δύῃ ὁ ἥλιος, οὐ μὴ γεύσομαι ἄρτου ἢ ἀπὸ παντὸς τινός.

Da schwur David und sprach: so thue mir Gott und mehr noch, wenn ich vor Untergang der Sonne Brod oder sonst etwas koste. 2 Sam. 3, 35.

חַיֶּךָ וְחֵי נַפְשֶׁךָ אִם־אֶעֱשֶׂה אֶת הַדָּבָר הַזֶּה׃

Ζῇ ἡ ψυχή σου, εἰ ποιήσω τὸ ῥῆμα τοῦτο.

So wahr du lebst, so wahr deine Seele lebt, ich thue das nicht. 2 Sam. 11, 11.

וְאַשְׁבִּיעֵם בֵּאלֹהִים אִם־תִּתְּנוּ בְנֹתֵיכֶם לִבְנֵיהֶם וְאִם־תִּשְׂאוּ מִבְּנֹתֵיהֶם לִבְנֵיכֶם וְלָכֶם׃

Καὶ ὥρκισα αὐτοὺς ἐν τῷ Θεῷ, ἐὰν δῶτε τὰς θυγατέρας ὑμῶν τοὶς υἱοῖς αὐτῶν, καὶ ἐὰν λάβητε ἀπὸ τῶν θυγατέρων αὐτῶν τοῖς υἱοῖς ὑμῶν.

Ich liess sie bei Gott schwören: gebet nicht eure Töchter ihren Söhnen, und nehmt nicht ihre Töchter für eure Söhne und für mich. Neh. 13. 25.

וַיִּשָּׁבַע מֹשֶׁה בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר אִם־לֹא הָאָרֶץ אֲשֶׁר דָּרְכָה רַגְלְךָ בָּהּ לְךָ תִהְיֶה לְנַחֲלָה וּלְבָנֶיךָ עַד־עוֹלָם כִּי מִלֵּאתָ אַחֲרֵי יְהוָֹה אֱלֹהָי·

Καὶ ὤμοσε Μωυσῆς ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ λέγων· ἡ γῆ, ἐφ' ἣν ἐπέβης, σοὶ ἔσται ἐν κλήρῳ καὶ τοῖς τέκνοις σου εἰς τὸν αἰῶνα, ὅτι προςετέθης, ἐπακολουθῆσαι ὀπίσω τοῦ κυρίου τοῦ θεοῦ ἡμῶν.

Moses schwur an jenem Tage und sprach: das Land, auf welches dein Fuss getreten ist, soll gewiss dir als Erbeigenthum gehören und deinen Söhnen ewig, weil du dem Herrn meinem Gotte vollkommen folgtest. Jos. 14, 9.

חָלִילָה חָלִילָה לִי אִם־אֲבַלַּע וְאִם־אַשְׁחִית·

Ἵλεώς μοι, ἵλεώς μοι, εἰ καταποντιῶ καὶ εἰ φθερῶ.

Fern, fern sei es von mir, ich will nicht verschlingen und will nicht verderben. 2 Sam. 20, 20.

וַיֹּאמֶר גִּדְעוֹן אֶל־הָאֱלֹהִים אִם־יֶשְׁךָ מוֹשִׁיעַ בְּיָדִי אֶת־יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ׃ הִנֵּה אָנֹכִי מַצִּיג אֶת־גִּזַּת הַצֶּמֶר בַּגֹּרֶן אִם טַל יִהְיֶה עַל־הַגִּזָּה לְבַדָּהּ וְעַל כָּל־הָאָרֶץ חֹרֶב וְיָדַעְתִּי כִּי־תוֹשִׁיעַ בְּיָדִי אֶת־יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ·

Καὶ εἶπε Γεδεὼν πρὸς τὸν Θεόν. εἰ σὺ σώζεις ἐν χειρί μου τὸν Ἰσραὴλ, καθὼς ἐλάλησας, ἰδοὺ, ἐγὼ τίθημι τὸν πόκον τοὺ ἐρίου ἐν τῇ ἅλωνι. ἐὰν δρόσος γένηται ἐπὶ τὸν πόκον μόνον, καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν ξηρασία, γνώσομαι, ὅτι σώσεις ἐν χειρί μου τὸν Ἰσραὴλ, καθὼς ἐλάλησας.

Und Gideon sprach zu Gott: wenn du Israel durch meine Hand rettest, wie du gesagt hast, so lege ich abgeschorne Wolle auf die Tenne; wenn Tau auf der Wolle allein ist und auf der ganzen Erde Trockenheit, so weiss ich, dass du durch meine Hand Israel retten wirst, wie du gesagt hast. Richt. 6, 36. 37.

אִם־יֶשְׁךָ מְשַׁלֵּחַ אֶת־אָחִינוּ אִתָּנוּ נֵרְדָה וְנִשְׁבְּרָה לְךָ אֹכֶל׃ וְאִם־אֵינְךָ מְשַׁלֵּחַ לֹא נֵרֵד·

Εἰ μὲν ἀποστέλλῃς τὸν ἀδελφὸν ἡμῶν, καταβησόμεθα καὶ ἀγοράσομέν σοι βρώματα· εἰ δὲ μὴ ἀποστέλλῃς τὸν ἀδελφὸν ἡμῶν, οὐ πορευσόμεθα.

Wenn du unsern Bruder mit uns schickest, so wollen wir hinab gehen und dir Lebensmittel kaufen; wenn du ihn aber nicht mitschickst, so werden wir nicht hinabgehen. 1 Mos. 43, 4. 5.

אִם־יֶשְׁכֶם עֹשִׂים חֶסֶד וֶאֱמֶת אֶת־אֲדֹנִי הַגִּידוּ לִי וְאִם לֹא הַגִּידוּ לִי וְאֶפְנֶה עַל־יָמִין אוֹ עַל שְׂמֹאל׃

Εἰ ποιεῖτε ὑμεῖς ἔλεος καὶ δικαιοσύνην πρὸς τὸν κύριόν μου, εἰ δὲ μὴ, ἀπαγγείλατέ μοι, ἵνα ἐπιστρέψω εἰς δεξιὰν ἢ ἀριστεράν.

Wenn ihr Liebe und Treue an meinem Herrn üben wollt, so zeigt es mir an; wo nicht, so zeigt es mir an, damit ich mich wende zur Rechten oder zur Linken. 1 Mos. 24, 49.

אִם בֶּאֱמֶת אַתֶּם מֹשְׁחִים אֹתִי לְמֶלֶךְ עֲלֵיכֶם בֹּאוּ חֲסוּ בְצִלִּי וְאִם אַיִן תֵּצֵא אֵשׁ מִן־הָאָטָד וְתֹאכַל אֶת־אַרְזֵי הַלְּבָנוֹן׃

Εἰ ἐν ἀληθείᾳ χρίετέ με ὑμεῖς τοῦ βασιλεύειν ἐφ' ὑμᾶς, δεῦτε, ὑπόστητε ἐν τῇ σκιᾷ μου, καὶ εἰ μή, ἐξέλθοι πῦρ ἀπ' ἐμοῦ καὶ καταφάγοι τὰς κέδρους τοῦ Λιβάνου.

Wenn ihr mich wirklich zum Könige über euch salbet, so kommt und suchet Schutz in meinem Schatten; wo nicht, so wird Feuer aus dem Dornenstrauche hervorgehen und die Zedern des Libanon verzehren. Richt. 9, 15.

אִם־נֶדֶר אוֹ נְדָבָה זֶבַח קָרְבָּנוֹ בְּיוֹם הַקְרִיבוֹ אֶת־זִבְחוֹ יֵאָכֵל׃

Καὶ ἐὰν εὐχὴ ᾖ ἢ ἑκούσιον θυσιάζῃ τό δῶρον αὐτοῦ, ᾗ ἂν ἡμέρᾳ προσάγῃ τὴν θυσίαν αὐτοῦ, βρωθήσεται.

Wenn das Opfer seiner Gabe ein Gelübde oder eine freiwillige Gabe ist, so soll es an dem Tage, da er sein Opfer darbringt, gegessen werden. 3 Mos. 7, 16.

אִם־בֵּן הוּא וַהֲמִתֶּן אֹתוֹ וְאִם בַּת הִיא וָחָיָה׃

Ἐὰν μὲν ἄρσεν ᾖ, ἀποκτείνατε αὐτό, ἐὰν δε θῆλυ, περιποιεῖσθε αὐτό.

Wenn es ein Sohn ist, so sollt ihr ihn tödten, und wenn es eine Tochter ist, so mag sie leben. 2 Mos. 1, 16.

לוּ חָפֵץ יְהוָה לַהֲמִיתֵנוּ לֹא לָקַח מִיָּדֵנוּ עֹלָה וּמִנְחָה וְלֹא הֶרְאָנוּ אֶת־כָּל־אֵלֶּה וְכָעֵת לֹא הִשְׁמִיעָנוּ כָּזֹאת׃

Εἰ ἤθελεν ὁ κύριος θανατῶσαι ἡμᾶς, οὐκ ἂν ἔλαβεν ἐκ χειρὸς ἡμῶν ὁλοκαύτωμα καὶ θυσίαν, καὶ οὐκ ἂν ἔδειξεν ἡμῖν ταῦτα πάντα, καὶ καθὼς καιρὸς οὐκ ἂν ἠκούτισεν ἡμᾶς ταῦτα.

Wenn der Herr Lust gehabt hätte uns zu tödten, so würde er nicht aus unserer Hand ein Brandopfer und ein Speiseopfer genommen haben und uns nicht alles dieses haben sehen lassen und uns jetzt so etwas nicht hören lassen. Richt. 13, 23.

לוּ חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת׃

Οὐκ ἐφρόνησαν συνιέναι ταῦτα πάντα (εἰ ἐφρόνησαν, συνεῖσαν ἂν ταῦτα πάντα.)

Wenn sie weise geworden wären, so würden sie dieses einsehen. 5 Mos. 32, 29.

לוּ הַחֲיִתֶם אוֹתָם לֹא הָרַגְתִּי אֶתְכֶם׃

Εἰ ἐζωογονήκειτε αὐτούς, οὐκ ἂν ἀπέκτεινα ὑμᾶς.

Wenn ihr sie am Leben gelassen hättet, so würde ich euch nicht tödten. Richt. 8, 19.

לוּלֵא חֲרַשְׁתֶּם בְּעֶגְלָתִי לֹא מְצָאתֶם חִידָתִי׃

Εἰ μὴ ἠροτριάσατε ἐν τῇ δαμάλει μου, οὐκ ἂν ἔγνωτε τὸ πρόβλημά μου.

Wenn ihr nicht mit meiner jungen Kuh gepflügt hättet, so würdet ihr mein Räthsel nicht gefunden haben. Richt. 14, 18.

לוּלֵא אֱלֹהִים הָיָה לִי כִּי עַתָּה רֵיקָם שִׁלַּחְתָּנִי׃

Εἰ μὴ ὁ θεὸς ἦν μοι, νῦν ἂν κενόν με ἐξαπέστειλας.

Wäre Gott nicht für mich gewesen, so würdest du mich gewiss jetzt mit leeren Händen davon geschickt haben. 1 Mos. 31, 42.

לוּלֵא יְהוָה צְבָאוֹת הוֹתִיר לָנוּ שָׂרִיד כִּמְעָט כִּסְדֹם הָיִינוּ לַעֲמֹרָה דָּמִינוּ׃

Εἰ μὴ κύριος σαβαὼθ ἐγκατέλιπεν ἡμῖν σπέρμα, ὡς Σόδομα ἂν ἐγενήθημεν καὶ ὡς Γόμοῤῥα ἂν ὡμοιώθημεν.

Wenn der Herr der Heerscharen uns nicht einen kleinen Rest übrig gelassen hätte, so würde es uns so wie Sodom ergangen sein, und wir würden Gomorrha gleichen. Jes. 1, 9.

לוּלֵא הִתְמַהְמָהְנוּ כִּי עַתָּה שַׁבְנוּ זֶה פַעֲמָיִם׃

Εἰ μὴ ἐβραδύναμεν, ἤδη ἂν ὑπεστρέψαμεν δίς.

Wenn wir nicht gezögert hätten, so wären wir wahrlich schon jetzt das zweite Mal zurückgekehrt. 1 Mos. 43, 10.

לוּ יִשְׂטְמֵנוּ יוֹסֵף וְהָשֵׁב יָשִׁיב לָנוּ אֵת כָּל־הָרָעָה אֲשֶׁר גָּמַלְנוּ אֹתוֹ·

Εἰ ἐνεκότει ἡμῖν Ἰωσὴψ, ἀνταπεδίδω ἂν ἡμῖν πάντα τὰ κακὰ, ἃ ἐνεδειξάμεθα εἰς αὐτόν.

Wenn uns Joseph hasste, so würde er uns alles das Böse vergelten, welches wir ihm zugefügt. 1 Mos. 50, 15.

לוּ אָנֹכִי שֹׁקֵל עַל כַּפַּי אֶלֶף כֶּסֶף לֹא אֶשְׁלַח יָדִי אֶל־בֶּן־הַמֶּלֶךְ·

Εἰ ἐγὼ ἵστημι ἐπὶ τὰς χεῖράς μου χιλίους σίκλους ἀργυρίου, οὐ μὴ ἐπιβάλω τὴν χεῖρά μου ἐπὶ τὸν υἱὸν τοῦ βασιλέως.

Wenn ich auf meinen Händen tausend Seckel Silber wöge, so würde ich doch nicht meine Hand an den Sohn des Königs legen. 2 Sam. 18, 12.

גַּם אָנֹכִי כָּכֶם אֲדַבֵּרָה לוּ יֵשׁ נַפְשְׁכֶם תַּחַת נַפְשִׁי·

Κἀγὼ καθ' ὑμᾶς λαλήσω, εἰ ὑπέκειτό γε ἡ ψυχὴ ἡμῶν ἀντὶ τῆς ἐμῆς.

Auch ich werde wie ihr reden, wenn ihr an meiner Stelle wäret. Hiob 16, 4.

זֹאת עֲשׂוּ וִחְיוּ·

Τοῦτο ποιήσατε καὶ ζήσεσθε.

Wenn ihr dieses thuet, so werdet ihr leben. 1 Mos. 42, 18.

שְׁמֹר מִצְוֹתַי וֶחְיֵה·

Φύλασσε τὰς ἐντολάς, μὴ ἐπιλάθῃ.

Wenn du meine Gebote beachtest, so wirst du leben. Sprüch. 4, 4.

פְּקַח עֵינֶיךָ שְׂבַע־לָחֶם·

Διάνοιξον τοὺς ὀφθαλμούς σου, καὶ ἐμπλήσθητι ἄρτων.

Wenn du deine Augen offen hältst, so wirst du Brod genug haben. Sprüch. 20, 13.

חֶסֶד וֶאֱמֶת אַל־יַעַזְבֻךָ קָשְׁרֵם עַל־גַּרְגְּרֹתֶיךָ כָּתְבֵם עַל־לוּחַ לִבֶּךָ: וּמְצָא־חֵן וְשֵׂכֶל טוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם·

Ἐλεημοσύναι καὶ πίστεις μὴ ἐκλειπέτωσάν σε· ἄφαψαι δὲ αὐτὰς ἐπὶ σῷ τραχήλῳ, καὶ εὑρήσεις χάριν. καὶ προνοοῦ καλὰ ἐνώπιον κυρίου καὶ ἀνθρώπων.

Güte und Treue mögen dich nicht verlassen. Wenn du sie an deinen Hals bindest, und auf die Tafel deines Herzens schreibest, so wirst du in den Augen Gottes und der Menschen Gunst und gutes Glück finden. Sprüch. 3, 3. 4.

הַרְאֵנוּ נָא אֶת־מְבוֹא הָעִיר וְעָשִׂינוּ עִמְּךָ חָסֶד·

Δεῖξον ἡμῖν τῆς πόλεως τὴν εἴσοδον, καὶ ποιήσομεν μετὰ σοῦ ἔλεος.

Wenn du uns den Zugang zu der Stadt zeigst, so werden wir gütig gegen dich handeln. Richt. 1, 24.

בָּא זָדוֹן וַיָּבֹא קָלוֹן·

Οὗ ἐὰν εἰςέλθῃ ὕβρις, ἐκεῖ καὶ ἀτιμία.

Kommet Stolz, so kommt auch Schande. Sprüch. 11, 2.

אָנֹכִי מֵת וֵאלֹהִים פָּקֹד יִפְקֹד אֶתְכֶם·

Ἐγὼ ἀποθνήσκω, ἐπισκοπῇ δὲ ἐπισκέψεται ὁ Θεὸς ὑμᾶς.

Bin ich todt, so wird Gott mich gewiss berücksichtigen. 1 Mos. 50, 24.

וּדְפָקוּם יוֹם אֶחָד וָמֵתוּ כָּל־הַצֹּאן·

Ἐὰν καταδιώξω αὐτὰ ἡμέραν μίαν, ἀποθανοῦνται πάντα τὰ κτήνη.

Und triebe man sie nur einen Tag, so würde die ganze Heerde sterben. 1 Mos. 33, 13.

וַתְּמָאֵן לְשַׁלְּחוֹ הִנֵּה אָנֹכִי הֹרֵג אֶת־בִּנְךָ בְּכֹרֶךָ·

Εἰ μὲν οὖν μὴ βούλει ἐξαποστεῖλαι αὐτοὺς, ὅρα οὖν, ἐγὼ ἀποκτενῶ τὸν υἱόν σου τὸν πρωτότοκον.

Und willst du ihn nicht ziehen lassen, so werde ich deinen erstgebornen Sohn tödten. 2 Mos. 4, 23.

הִנֵּה נִמְצָא בְיָדִי רֶבַע שֶׁקֶל כָּסֶף וְנָתַתִּי לְאִישׁ הָאֱלֹהִים וְהִגִּיד לָנוּ אֶת־דַּרְכֵּנוּ·

Ἰδοὺ εὕρηται ἐν τῇ χειρί μου τέταρτον σίκλου ἀργυρίου, καὶ δώσεις τῷ ἀνθρώπῳ τοῦ θεοῦ καὶ ἀπαγγελεῖ ἡμῖν τὴν ὁδὸν ἡμῶν.

Siehe! es findet sich in meiner Hand ein Viertelseckel Silber, wenn ich es dem Manne Gottes werde gegeben haben, so wird er uns unsern Weg zeigen. 1 Sam. 9, 8.

לֹא יוּכַל הַנַּעַר לַעֲזֹב אֶת־אָבִיו וְעָזַב אֶת אָבִיו וָמֵת·

Οὐ δυνήσεται τὸ παιδίον καταλιπεῖν τὸν πατέρα αὐτοῦ, ἐὰν δὲ καταλίπῃ τὸν πατέρα ἀποθανεῖται.

Der Knabe kann seinen Vater nicht verlassen; verlässt er seinen Vater, so stirbt er. 1 Mos. 44, 22.

וּלְקַחְתֶּם גַּם־אֶת־זֶה מֵעִם פָּנַי וְקָרָהוּ אָסוֹן וְהוֹרַדְתֶּם אֶת־שֵׂיבָתִי בְּרָעָה שְׁאֹלָה·

Ἐὰν οὖν λάβητε καὶ τοῦτον ἐκ τοῦ προσώπου μου καὶ συμβῇ αὐτῷ μαλακία, ἐν τῇ ὁδῷ, καὶ κατάξετέ μου τὸ γῆρας μετὰ λύπης εἰς ᾅδου.

Und nehmet ihr auch diesen von meinem Angesichte, so werdet ihr mein graues Haar mit Herzeleid in die Grube bringen. 1 Mos. 44, 29.

B. Zeitsätze.

Die Partikeln (מִלּוֹת), welche die Zeit bedeuten, sind folgende.

1) בְּטֶרֶם, טֶרֶם ehe, bevor.

טֶרֶם אֶעֱנֶה אֲנִי שֹׁגֵג וְעַתָּה אִמְרָתְךָ שָׁמָרְתִּי׃

Πρὸ τοῦ με ταπεινωθῆναι, ἐγὼ ἐπλημμέλησα, διὰ τοῦτο τὸ λόγιόν σου ἐφύλαξα.

Ehe ich gedemüthigt war, irrete ich, nun aber halte ich dein Wort. Psalm 119, 67.

וַיָּבֹאוּ עַד־הַיַּרְדֵּן יְהוֹשֻׁעַ וְכָל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיָּלִנוּ שָׁם טֶרֶם יַעֲבֹרוּ׃

Καὶ ἤλθοσαν ἕως τοῦ Ἰορδάνου Ἰησοῦς καὶ πάντες οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ καὶ κατέλυσαν ἐκεῖ πρὸ τοῦ διαβῆναι.

Es kamen an den Jordan Josua und alle Söhne Israels, und sie übernachteten daselbst, ehe sie übersetzten. Jos. 3, 1.

עֲשֵׂה־לִי מַטְעַמִּים כַּאֲשֶׁר אָהַבְתִּי וְהָבִיאָה לִּי וְאֹכֵלָה בַּעֲבוּר תְּבָרֶכְךָ נַפְשִׁי בְּטֶרֶם אָמוּת׃

Ποίησόν μοι ἐδέσματα, ὡς φιλῶ ἐγώ, καὶ ἔνεγκέ μοι, ἵνα φάγω, ὅπως εὐλογήσῃ σε ἡ ψυχή μου πρὶν ἀποθανεῖν με.

Mache mir ein Gericht, wie ich es liebe, und bringe es mir, dass ich esse, damit dich meine Seele segne, bevor ich sterbe. 1 Mos. 27, 4.

וָאֹכַל מִכֹּל בְּטֶרֶם תָּבוֹא וָאֲבָרֲכֵהוּ׃

Καὶ ἔφαγον ἀπὸ πάντων πρὸ τοῦ ἐλθεῖν σε, καὶ εὐλόγησα αὐτόν.

Und ich ass von allem, bevor du kamst und segnete ihn. 1 Mos. 27, 33.

וַיֹּאמֶר יִשְׂרָאֵל רַב עוֹד־יוֹסֵף בְּנִי חָי אֵלְכָה וְאֶרְאֶנּוּ בְּטֶרֶם אָמוּת׃

Εἶπε δὲ Ἰσραήλ· μέγα μοί ἐστιν, εἰ ἔτι Ἰωσὴφ ὁ υἱός μου ζῇ· πορευθεὶς ὄψομαι αὐτὸν πρὸ τοῦ ἀποθανεῖν με.

Und Israel sprach: genug! Joseph mein Sohn lebt noch, ich will hingehen und ihn sehen, bevor ich sterbe. 1 Mos. 45, 28.

בְּטֶרֶם אֶצָּרְךָ בַבֶּטֶן יְדַעְתִּיךָ וּבְטֶרֶם תֵּצֵא מֵרֶחֶם הִקְדַּשְׁתִּיךָ נָבִיא לַגּוֹיִם נְתַתִּיךָ׃

Πρὸ τοῦ με πλάσαι σε ἐν κοιλίᾳ ἐπίσταμαί σε, καὶ πρὸ τοῦ σε ἐξελθεῖν ἐκ μήτρας ἡγίακά σε, προφήτην εἰς ἔθνη τέθεικά σε.

Ehe ich dich im Mutterleibe bildete, kannte ich dich, und ehe du aus dem Schoosse hervorgingst, weihte ich dich, bestimmte dich zum Propheten für die Völker. Jer. 1, 5.

וַיִּרְאוּ אֹתוֹ מֵרָחֹק וּבְטֶרֶם יִקְרַב אֲלֵיהֶם וַיִּתְנַכְּלוּ אֹתוֹ לַהֲמִיתוֹ׃

Προεῖδον δὲ αὐτὸν μακρόθεν πρὸ τοῦ ἐγγίσαι αὐτὸν πρὸς αὐτούς, καὶ ἐπονηρεύοντο τοῦ ἀποκτεῖναι αὐτόν.

Und sie sahen ihn von ferne, und bevor er sich ihnen nahete, verschworen sie sich gegen ihn, um ihn zu tödten. 1 Mos. 37, 18.

2) עַד bis, während: gleiche Bedeutungen haben עַד־אִם, עַד־כִּי, עַד־שֶׁ, עַד־אֲשֶׁר
עד אשר אם

וַיָּבֹאוּ הָהָרָה וַיֵּשְׁבוּ שָׁם שְׁלֹשֶׁת יָמִים עַד־שָׁבוּ הָרֹדְפִים׃

Καὶ ἤλθοσαν εἰς τὴν ὀρεινὴν καὶ κατέμειναν ἐκεῖ τρεῖς ἡμέρας, ἕως ἐπέστρεψαν οἱ διώκοντες.

Sie kamen auf das Gebirge und blieben daselbst drei Tage, bis die Verfolgenden zurückgekehrt waren. Jos. 2, 22.

וַיִּדֹּם הַשֶּׁמֶשׁ וְיָרֵחַ עָמַד עַד־יִקֹּם גּוֹי אֹיְבָיו׃

Καὶ ἔστη ὁ ἥλιος καὶ ἡ σελήνη ἐν στάσει, ἕως ἠμύνατο τὸ ἔθνος τῶν ἐχθρῶν.

Die Sonne hielt still und der Mond stand, bis sich das Volk an seinen Feinden rächte. Jos. 10, 13.

וְעַתָּה שְׁנֵי־בָנֶיךָ הַנּוֹלָדִים לְךָ בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם עַד־בֹּאִי אֵלֶיךָ מִצְרַיְמָה לִי־הֵם׃

Νῦν οὖν οἱ δύο υἱοί σου οἱ γενόμενοί σοι ἐν γῇ Αἰγύπτῳ πρὸ τοῦ με ἐλθεῖν πρὸς σὲ εἰς Αἴγυπτον ἐμοί εἰσιν.

Und nun deine beiden Söhne, die dir geboren wurden im Lande Aegypten, bis (bevor) ich zu dir nach Aegypten kam, diese sollen mein sein. 1 Mos. 48, 5.

עַד זֶה מְדַבֵּר וְזֶה בָּא וַיֹּאמַר׃

Ἔτι τούτου λαλοῦντος ἄλλος ἔρχεται λέγων.

Während dieser noch sprach, da kam ein anderer und sagte. Hiob 1, 18.

וַיְהִי עַד דִּבֶּר שָׁאוּל אֶל־הַכֹּהֵן וְהֶהָמוֹן אֲשֶׁר בְּמַחֲנֵה פְלִשְׁתִּים וַיֵּלֶךְ הָלוֹךְ וָרָב·

Καὶ ἐγενήθη ὡς λαλεῖ Σαοὺλ πρὸς τὸν ἱερέα, καὶ ὁ ἦχος ἐν τῇ παρεμβολῇ τῶν ἀλλοφύλων ἐπορεύετο πορευόμενος καὶ ἐπλήθυνε.

Und es geschah, während Saul mit dem Priester redete, wurde das Getümmel. welches im Lager der Philister war, immer grösser. 1 Sam. 14, 19.

וְאֵהוּד נִמְלַט עַד הִתְמַהְמְהָם וְהוּא עָבַר אֶת־הַפְּסִילִים וַיִּמָּלֵט הַשְּׂעִירָתָה·

Καὶ Ἀὼδ διεσώθη, ἕως ἐθορυβοῦντο καὶ αὐτὸς παρῆλθε τὰ γλυπτὰ καὶ διεσώθη εἰς Σετειρωθά.

Ehud war entkommen, während sie zögerten, und war an den Götzenbildern vorbeigegangen und entkam nach Seirah. Richt. 3, 26.

וְהַיָּמִים אֲשֶׁר הָלַכְנוּ מִקָּדֵשׁ בַּרְנֵעַ עַד־אֲשֶׁר עָבַרְנוּ אֶת־נַחַל זֶרֶד שְׁלֹשִׁים וּשְׁמֹנֶה
שָׁנָה עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה מִקֶּרֶב הַמַּחֲנֶה כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה לָהֶם·

Καὶ αἱ ἡμέραι, ἃς παρεπορεύθημεν ἀπὸ Κάδης Βαρνὴ ἕως οὗ παρήλθομεν τὴν φάραγγα Ζάρεδ, τριάκοντα καὶ ὀκτὼ ἔτη, ἕως οὗ διέπεσε πᾶσα γενεὰ ἀνδρῶν πολεμιστῶν ἐκ τῆς παρεμβολῆς, καθότι ὤμοσεν αὐτοῖς κύριος.

Und die Tage, die wir von Kades-Barnea an zogen, bis wir über den Bach Sared gegangen waren, betrugen acht und dreissig Jahre, bis das ganze Geschlecht der Kriegsmänner aus dem Lager ausgestorben war, wie der Herr ihnen geschworen hatte. 5 Mos. 2, 14.

נְשֵׁיכֶם טַפְּכֶם וּמִקְנֵיכֶם יֵשְׁבוּ בָּאָרֶץ אֲשֶׁר נָתַן לָכֶם מֹשֶׁה בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן וְאַתֶּם
תַּעַבְרוּ חֲמֻשִׁים לִפְנֵי אֲחֵיכֶם כל גִּבּוֹרֵי הַחַיִל וַעֲזַרְתֶּם אוֹתָם: עַד־אֲשֶׁר־יָנִיחַ יְהוָה
לַאֲחֵיכֶם כָּכֶם וְיָרְשׁוּ גַם־הֵמָּה אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם נֹתֵן לָהֶם·

Αἱ γυναῖκες ὑμῶν καὶ τὰ παιδία ὑμῶν καὶ τὰ κτήνη ὑμῶν κατοικείτωσαν ἐν τῇ γῇ, ᾗ ἔδωκεν ὑμῖν Μωϋσῆς πέραν τοῦ Ἰορδάνου· ὑμεῖς δὲ διαβήσεσθε εὔζωνοι πρότεροι τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν πᾶς ὁ ἰσχύων, καὶ συμμαχήσετε αὐτοῖς, ἕως ἂν καταπαύσῃ ὁ κύριος τοὺς ἀδελφοὺς ὑμῶν, ὥσπερ καὶ ὑμᾶς, καὶ κληρονομήσωσι καὶ οὗτοι τὴν γῆν, ἣν κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν δίδωσιν αὐτοῖς.

Eure Frauen, eure Kinder und eure Heerden sollen in dem Lande bleiben, welches euch Moses jenseits des Jordans gegeben hat; ihr aber ziehet in Schlachtordnung vor euern Brüdern her, alle streitbaren Männer und helfet ihnen, bis der Herr euern Brü-

dern Ruhe geschenkt hat wie euch und bis auch sie jenes Land besitzen, welches der Herr, euer Gott, ihnen giebt. Jos. 1, 14. 15.

נַעְבְּרָה־נָּא בְאַרְצֶךָ לֹא נַעֲבֹר בְּשָׂדֶה וּבְכֶרֶם וְלֹא נִשְׁתֶּה מֵי בְאֵר דֶּרֶךְ הַמֶּלֶךְ נֵלֵךְ לֹא נִטֶּה יָמִין וּשְׂמֹאול עַד אֲשֶׁר נַעֲבֹר גְּבֻלֶךָ׃

Παρελευσόμεθα διὰ τῆς γῆς σου· οὐ διελευσόμεθα δι' ἀγρῶν οὐδὲ δι' ἀμπελώνων, οὐδὲ πιόμεθα ὕδωρ ἐκ λάκκου σου· ὁδῷ βασιλικῇ πορευσόμεθα, οὐκ ἐκκλινοῦμεν δεξιὰ οὐδὲ εὐώνυμα, ἕως ἂν παρέλθωμεν τὰ ὅριά σου.

Lass uns durch dein Land ziehen; wir werden nicht durch Felder, nicht durch Weinberge ziehen, auch nicht Brunnenwasser trinken; wir werden auf der Königsstrasse gehen und weder links noch rechts ausbiegen bis wir über die Gränzen hinaus sind. 4 Mos. 20, 17.

הוּא קָם וַיַּךְ בַּפְּלִשְׁתִּים עַד כִּי־יָגְעָה יָדוֹ וַתִּדְבַּק יָדוֹ אֶל־הַחֶרֶב׃

Αὐτὸς ἀνέστη καὶ ἐπάταξεν ἐν τοῖς ἀλλοφύλοις, ἕως οὗ ἐκοπίασεν ἡ χεὶρ αὐτοῦ, καὶ προσεκολλήθη ἡ χεὶρ αὐτοῦ πρὸς τὴν μάχαιραν.

Er stand auf und schlug die Philister, bis die Hand müde war, und seine Hand am Schwerte klebte. 2 Sam. 23, 10.

וַתְּכַל לְהַשְׁקֹתוֹ וַתֹּאמֶר גַּם לִגְמַלֶּיךָ אֶשְׁאָב עַד אִם־כִּלּוּ לִשְׁתֹּת׃

Ἐπότισεν αὐτὸν ἕως ἐπαύσατο πίνων καὶ εἶπε· καὶ ταῖς καμήλοις σου ὑδρεύσομαι ἕως ἂν πᾶσαι πίωσι.

Und nachdem sie ihm genug zu trinken gegeben hatte, sprach sie: auch deinen Kameelen will ich schöpfen, bis alle getrunken haben. 1 Mos. 24, 19.

וְהִנֵּה אָנֹכִי עִמָּךְ וּשְׁמַרְתִּיךָ בְּכֹל אֲשֶׁר־תֵּלֵךְ וַהֲשִׁבֹתִיךָ אֶל־הָאֲדָמָה הַזֹּאת כִּי לֹא אֶעֱזָבְךָ עַד אֲשֶׁר אִם־עָשִׂיתִי אֵת אֲשֶׁר־דִּבַּרְתִּי לָךְ׃

Καὶ ἰδοῦ ἐγώ εἰμι μετὰ σοῦ διαφυλάσσων σε ἐν τῇ ὁδῷ πάσῃ, οὗ ἂν πορευθῇς, καὶ ἀποστρέψω σε εἰς τὴν γῆν ταύτην, ὅτι σὺ μή σε ἐγκαταλίπω, ἕως τοῦ ποιῆσαί με πάντα ὅσα ἐλάλησά σοι.

Und siehe, ich bin mit dir und werde dich behüten, wohin du ziehest, und will dich zurückführen in dieses Land; denn ich werde dich nicht verlassen, bis dass ich gethan habe, was ich zu dir gesagt habe. 1 Mos. 28, 15.

וַאֲנַחְנוּ נֵחָלֵץ חֻשִׁים לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַד אֲשֶׁר אִם־הֲבִיאֹנֻם אֶל־מְקוֹמָם׃

Καὶ ἡμεῖς ἐνοπλισάμενοι προφυλακὴν πρότεροι τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ, ἕως ἂν ἀγάγωμεν αὐτοὺς εἰς τὸν ἑαυτῶν τόπον.

Wir wollen uns rüsten eilend vor den Söhnen Israels, bis wir sie an ihren Ort gebracht haben. 4 Mos. 32, 17.

3) מִדֵּי so oft als, seit

וַיְהִי מִדֵּי צֵאתָם שָׂכַל דָּוִד מִכֹּל עַבְדֵי שָׁאוּל·

So oft sie auszogen, war David glücklicher als alle Knechte Saul's. 1 Sam. 18, 30.

וַיְהִי מִדֵּי בֹא הַמֶּלֶךְ בֵּית יְהוָה יִשָּׂאוּם הָרָצִים וֶהֱשִׁיבוּם אֶל־תָּא הָרָצִים·

Καὶ ἐγένετο ὅτε εἰςεπορεύετο εἰς οἶκον κυρίου καὶ ἦρον αὐτὰ (sc. *ὅπλα χαλκᾶ*) *οἱ παρατρέχοντες καὶ ἀπηρείδοντο αὐτὰ εἰς τὸ Θεὲ τῶν παρατρεχόντων.*

So oft der König ins Haus des Herrn ging, trugen sie (nämlich die ehernen Schilde מָגִנֵּי נְחֹשֶׁת) die Läufer und brachten sie wieder in das Gemach der Läufer zurück. 1 Kön. 14, 28.

מִדֵּי אֲדַבֵּר אֶזְעָק חָמָס וָשֹׁד אֶקְרָא·

Πικρῷ λόγῳ μου γελάσομαι, ἀθεσίαν καὶ ταλαιπωρίαν ἐπικαλέσομαι.

So oft ich rede, werde ich Klagegeschrei erheben, werde über Gewaltthat und Verderben klagen. Jer. 20, 8.

4) מֵאָז und מִן־אָז seitdem, seit

וּמֵאָז בָּאתִי אֶל־פַּרְעֹה לְדַבֵּר בִּשְׁמֶךָ הֵרַע לָעָם הַזֶּה וְהַצֵּל לֹא־הִצַּלְתָּ אֶת־עַמֶּךָ·

Καὶ ἀφ' οὗ πεπόρευμαι πρὸς Φαραὼ λαλῆσαι ἐπὶ τῷ σῷ ὀνόματι, ἐκάκωσε τὸν λαὸν τοῦτον, καὶ οὐκ ἐῤῥύσω τὸν λαόν σου.

Denn seitdem ich zum Pharao gegangen bin, um in deinem Namen zu reden, hat er dieses Volk übel behandelt, und du hast dieses Volk nicht gerettet. 2 Mos. 5, 23.

וַיְהִי מֵאָז הִפְקִיד אֹתוֹ בְּבֵיתוֹ וְעַל כָּל אֲשֶׁר יֶשׁ־לוֹ וַיְבָרֶךְ יְהוָה אֶת־בֵּית הַמִּצְרִי בִּגְלַל יוֹסֵף·

Ἐγένετο δὲ μετὰ τὸ καταστῆναι αὐτὸν ἐπὶ τοῦ οἴκου αὐτοῦ καὶ ἐπὶ πάντα ὅσα ἦν αὐτῷ, καὶ ηὐλόγησε κύριος τὸν οἶκον τοῦ Αἰγυπτίου διὰ Ἰωσήφ.

Und seitdem er ihn über sein Haus und über sein ganzes Eigenthum gesetzt hatte, segnete der Herr das Haus des Aegypters um Josephs willen. 1 Mos. 39, 5.

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־יְהֹוָה בִּי אֲדֹנָי לֹא אִישׁ דְּבָרִים אָנֹכִי גַּם מִתְּמוֹל גַּם מִשִּׁלְשֹׁם גַּם מֵאָז דַּבֶּרְךָ אֶל־עַבְדֶּךָ כִּי כְבַד־פֶּה וּכְבַד לָשׁוֹן אָנֹכִי·

Εἶπε δὲ Μωυσῆς πρὸς κύριον· δέομαι, κύριε, οὐχ ἱκανός εἰμι πρὸ τῆς χθὲς οὐδὲ πρὸ τῆς τρίτης ἡμέρας οὐδὲ ἀφ' οὗ ἤρξω λαλεῖν τῷ θεράποντί σου· ἰσχνόφωνος καὶ βραδύγλωσσος ἐγώ εἰμι.

Es sprach Mose zum Herrn: ach Herr, ich bin kein beredter Mann, weder früher, noch seit du mit deinem Knechte redest; denn einen schweren Mund und eine schwere Zunge habe ich. 2 Mos. 4, 10.

מִן־אָז חָדַלְנוּ לְקַטֵּר לִמְלֶכֶת הַשָּׁמַיִם וְהַסֵּךְ־לָהּ נְסָכִים חָסַרְנוּ כֹל וּבַחֶרֶב וּבָרָעָב תָּמְנוּ·

Καὶ ὡς διελίπομεν θυμιῶντες τῇ βασιλίσσῃ τοῦ οὐρανοῦ, ἠλαττώθημεν πάντες καὶ ἐν ῥομφαίᾳ καὶ ἐν λιμῷ ἐξελίπομεν.

Seitdem wir abgelassen haben der Königinn des Himmels zu räuchern und ihr Trankopfer zu opfern, mangelt uns Alles, und kommen durch Schwert und Hunger um. Jer. 44, 18.

5) מָתַי selten, wenn.

מָתַי אָקִיץ אוֹסִיף אֲבַקְשֶׁנּוּ עוֹד·

Wenn ich aufwachen werde, werde ich ihn (den Wein) wiederum suchen. Sprüch. 23, 35.

6) אַחַר, häufiger אַחֲרֵי, אַחַר אֲשֶׁר, אַחֲרֵי אֲשֶׁר, אחרי־כֵן אֲשֶׁר nachdem.

וַיְהִי אַחַר דִּבֶּר יְהֹוָה אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֶל־אִיּוֹב וַיֹּאמֶר יְהֹוָה אֶל־אֱלִיפַז·

Ἐγένετο δὲ μετὰ τὸ λαλῆσαι τὸν Κύριον πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα τῷ Ἰώβ, εἶπεν ὁ Κύριος τῷ Ἐλιφάζ.

Nachdem der Herr diese Worte gesprochen hatte, da sprach er zu Eliphas. Hiob 42, 7.

וְאִם־יָשׁוּב הַנֶּגַע וּפָרַח בַּבַּיִת אַחַר חִלֵּץ אֶת־הָאֲבָנִים וְאַחֲרֵי הִקְצוֹת אֶת־הַבַּיִת וְאַחֲרֵי הִטּוֹחַ׃ וּבָא הַכֹּהֵן וְרָאָה וְהִנֵּה פָּשָׂה הַנֶּגַע בַּבָּיִת צָרַעַת מַמְאֶרֶת הִיא בַּבַּיִת טָמֵא הוּא·

Ἐὰν δὲ ἐπέλθῃ πάλιν ἡ ἁφὴ καὶ ἀνατείλῃ ἐν τῇ οἰκίᾳ μετὰ τὸ ἐξελεῖν τοὺς λίθους καὶ μετὰ τὸ ἀποξυσθῆναι τὴν οἰκίαν καὶ μετὰ τὸ ἀπολειφθῆναι, καὶ εἰςελεύσεται ὁ ἱερεὺς καὶ ὄψεται· εἰ διακέχυται ἡ ἁφὴ ἐν τῇ οἰκίᾳ, λέπρα ἔμμονός ἐστιν ἐν τῇ οἰκίᾳ, ἀκάθαρτός ἐστι.

Wenn der Ausschlag wiederkehrt und im Hause ausbricht, nachdem man die Steine ausgerissen und nachdem man das Haus abgeschabt und übertüncht hat, so soll der Priester hineingehen und es besehen. Wenn der Ausschlag um sich im Hause gegriffen hat, so ist es ein bösartiger Aussatz im Hause: es ist unrein. 3 Mos. 14, 43. 44.

וְלָקַח הַכֹּהֵן אֶת־הַזְּרֹעַ בְּשֵׁלָה מִן־הָאַיִל וְחַלַּת מַצָּה אַחַת מִן־הַסַּל וּרְקִיק מַצָּה אֶחָד וְנָתַן עַל־כַּפֵּי הַנָּזִיר אַחַר הִתְגַּלְּחוֹ אֶת־נִזְרוֹ׃

Καὶ λήψεται ὁ ἱερεὺς τὸν βραχίονα ἑφθὸν ἀπὸ τοῦ κριοῦ καὶ ἄρτον ἕνα ἄζυμον ἀπὸ τοῦ κανοῦ καὶ λάγανον ἄζυμον ἓν, καὶ ἐπιθήσει ἐπὶ τὰς χεῖρας τοῦ ηὐγμένου μετὰ τὸ ξυρήσασθαι αὐτὸν τὴν εὐχὴν αὐτοῦ.

Und der Priester nehme den gekochten Bug von dem Widder und einen ungesäuerten Fladen aus dem Korbe, und einen ungesäuerten Opferkuchen, und lege sie auf die Hände des Naseräers (dessen, der sich Gott geweiht hat), nachdem er sein geweihtes Haupt geschoren hat. 4 Mos. 6, 19.

בְּעֶשְׂרִים וְחָמֵשׁ שָׁנָה לְגָלוּתֵנוּ בְּרֹאשׁ הַשָּׁנָה בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ בְּאַרְבַּע עֶשְׂרֵה שָׁנָה אַחַר אֲשֶׁר הֻכְּתָה הָעִיר בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה הָיְתָה עָלַי יַד־יְהוָֹה וַיָּבֵא אֹתִי שָׁמָּה׃

Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ πέμπτῳ καὶ εἰκοστῷ ἔτει τῆς αἰχμαλωσίας ἡμῶν, ἐν τῷ πρώτῳ μηνί, δεκάτῃ τοῦ μηνὸς, ἐν τῷ τεσσαρεςκαιδεκάτῳ ἔτει μετὰ τὸ ἁλῶναι τὴν πόλιν, ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἐγένετο ἐπ' ἐμὲ χεὶρ κυρίου καὶ ἤγαγέ με.

Im fünf und zwanzigsten Jahre seit unserer Wegführung, im Anfange des Jahres, am zehnten Tage des Monats im vierzehnten Jahre nach der Zerstörung der Stadt, gerade an diesem Tage kam über mich die Hand des Herrn und führte mich dorthin. Ezech. 40, 1.

אַחֲרֵי נִמְכַּר גְּאֻלָּה תִּהְיֶה־לּוֹ אֶחָד מֵאֶחָיו יִגְאָלֶנּוּ׃

Μετὰ τὸ πραθῆναι αὐτὸν λύτρωσις ἔσται αὐτῷ· εἷς τῶν ἀδελφῶν αὐτοῦ λυτρώσεται αὐτόν.

Nachdem er verkauft ist, so soll er das Einlösungsrecht haben, und einer seiner Brüder mag ihn lösen. 3 Mos. 25, 48.

וַיִּהְיוּ יְמֵי־אָדָם אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־שֵׁת שְׁמֹנֶה מֵאֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת·

Ἐγένοντο δὲ αἱ ἡμέραι Ἀδὰμ, ἃς ἔζησε μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Σήθ, ἔτη ἑπτακόσια, καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Und die Tage Adams waren nach seiner Erzeugung des Scheth achthundert Jahr, und er zeugte Söhne und Töchter. 1 Buch Mos. 5, 4.

וַיָּשָׁב יוֹסֵף מִצְרַיְמָה אַחֲרֵי קָבְרוֹ אֶת־אָבִיו·

Καὶ ὑπέστρεψεν Ἰωσὴφ εἰς Αἴγυπτον μετὰ τὸ θάψαι αὐτὸν τὸν πατέρα αὐτοῦ.

Joseph kehrte nach Aegypten zurück, nachdem er seinen Vater begraben hatte. 1 Mos. 50, 14.

וַיְהִי מִקְצֵה שְׁלֹשֶׁת יָמִים אַחֲרֵי אֲשֶׁר־כָּרְתוּ לָהֶם בְּרִית וַיִּשְׁמְעוּ כִּי־קְרֹבִים הֵם אֵלָיו וּבְקִרְבּוֹ הֵם יֹשְׁבִים·

Καὶ ἐγένετο μετὰ τρεῖς ἡμέρας μετὰ τὸ διαθέσθαι πρὸς αὐτοὺς διαθήκην, ἤκουσαν, ὅτι ἐγγύθεν αὐτῶν εἰσὶ καὶ ὅτι ἐν αὐτοῖς κατοικοῦσι.

Es geschah nach Verlauf von drei Tagen, nachdem sie den Bund mit ihm geschlossen hatten, hörten sie, dass sie in ihrer Nähe und in ihrer Mitte wohnten. Jos. 9, 16.

הַנְּפִלִים הָיוּ בָאָרֶץ בַּיָּמִים הָהֵם וְגַם אַחֲרֵי־כֵן אֲשֶׁר יָבֹאוּ בְּנֵי הָאֱלֹהִים אֶל־בְּנוֹת הָאָדָם וְיָלְדוּ לָהֶם הֵמָּה הַגִּבֹּרִים אֲשֶׁר מֵעוֹלָם אַנְשֵׁי הַשֵּׁם·

Οἱ δὲ γίγαντες ἦσαν ἐπὶ τῆς γῆς ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις· καὶ μετ' ἐκεῖνο ὡς ἂν εἰσεπορεύοντο οἱ υἱοὶ τοῦ θεοῦ πρὸς τὰς θυγατέρας τῶν ἀνθρώπων καὶ ἐγέννησαν αὐτοῖς, ἐκεῖνοι ἦσαν οἱ γίγαντες οἱ ἀπ' αἰῶνος, οἱ ἄνθρωποι οἱ ὀνομαστοί.

Es waren Riesen auf der Erde zu jener Zeit und auch nachher als die Söhne Gottes den Töchtern der Menschen beigewohnt, und diese ihnen Kinder geboren hatten, waren das die Gewaltigen, die von Alters her berühmt sind. 1 Mos. 6, 4.

7) כִּי **wenn, als, quum etc.**

וְנָתַתִּי אֶת־חֵן הָעָם הַזֶּה בְּעֵינֵי מִצְרָיִם וְהָיָה כִּי תֵלֵכוּן לֹא תֵלְכוּ רֵיקָם·

Καὶ δώσω χάριν τῷ λαῷ τούτῳ ἐναντίον τῶν Αἰγυπτίων· ὅταν δὲ ἀποτρέχητε, οὐκ ἀπελεύσεσθε κενοί.

Und ich will diesem Volke in den Augen der Aegypter Gunst geben, wenn ihr gehet, werdet ihr nicht leer gehen. 2 Mos. 3, 21.

וַיְהִי כִּי־יָשַׁב הַמֶּלֶךְ בְּבֵיתוֹ וַיהוָה הֵנִיחַ־לוֹ מִסָּבִיב מִכָּל־אֹיְבָיו וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֶל־נָתָן·

Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐκάθισεν ὁ βασιλεὺς ἐν τῷ οἴκῳ αὐτοῦ, καὶ κύριος κατεκληρονόμησεν αὐτὸν κύκλῳ ἀπὸ πάντων τῶν ἐχθρῶν αὐτοῦ τῶν κύκλῳ, καὶ εἶπεν ὁ βασιλεὺς πρὸς Νάθαν.

Und es geschah, als der König in seinem Hause wohnte und der Herr ihm im Umkreise von allen seinen Feinden Ruhe verschafft hatte; da sprach der König zu Nathan. 2 Sam. 7, 1. 2.

וְהָיָה כִּי־יִרְאוּ אֹתָךְ הַמִּצְרִים וְאָמְרוּ אִשְׁתּוֹ זֹאת וְהָרְגוּ אֹתִי וְאֹתָךְ יְחַיּוּ·

Ἔσται οὖν, ὡς ἂν ἴδωσί σε οἱ Αἰγύπτιοι, ἐροῦσιν ὅτι γυνὴ αὐτοῦ ἐστιν αὕτη, καὶ ἀποκτενοῦσί με, σὲ δὲ περιποιήσονται.

Und wenn dich die Aegypter sehen, so werden sie sagen, sie ist seine Frau, und werden mich tödten, dich aber leben lassen. 1 Mos. 12, 12.

אַל־תִּירָא כִּי־יַעֲשִׁר אִישׁ כִּי־יִרְבֶּה כְּבוֹד בֵּיתוֹ·

Μὴ φοβοῦ ὅταν πλουτήσῃ ἄνθρωπος, καὶ ὅταν πληθυνθῇ ἡ δόξα τοῦ οἴκου αὐτοῦ.

Fürchte dich nicht, wenn Jemand reich wird, wenn seines Hauses Ansehn sich mehrt. Psalm 49, 17.

כִּי יִתְחַמֵּץ לְבָבִי וְכִלְיוֹתַי אֶשְׁתּוֹנָן׃ וַאֲנִי בַעַר וְלֹא אֵדָע בְּהֵמוֹת הָיִיתִי עִמָּךְ·

Ὅτι ηὐφράνθη ἡ καρδία μου καὶ οἱ νεφροί μου ἠλλοιώθησαν· κἀγὼ ἐξουδενωμένος, καὶ οὐκ ἔγνων, κτηνώδης ἐγενόμην παρὰ σοί.

Als mein Herz von Schmerz durchdrungen war, und meine Nieren von Schmerz durchbohrt waren, da war ich unvernünftig und ohne Verstand, dem Vieh gleich gegen dich. Psalm 73, 21. 22.

גַּם כִּי אֵלֵךְ בְּגֵיא צַלְמָוֶת לֹא־אִירָא רָע כִּי־אַתָּה עִמָּדִי שִׁבְטְךָ וּמִשְׁעַנְתֶּךָ הֵמָּה יְנַחֲמֻנִי·

Ἐὰν γὰρ καὶ πορευθῶ ἐν μέσῳ σκιᾶς θανάτου, οὐ φοβηθήσομαι κακά, ὅτι σὺ μετ' ἐμοῦ εἶ· ἡ ῥάβδος σου καὶ ἡ βακτηρία σου, αὗται με παρεκάλεσαν.

Auch wenn ich durch ein Todesthal wandele, so fürchte ich nichts Böses, denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, die trösten mich. Psalm 23, 4.

וַיְהִי כִּי צָעֲדוּ נֹשְׂאֵי אֲרוֹן יְהוָה שִׁשָּׁה צְעָדִים וַיִּזְבַּח שׁוֹר וּמְרִיא·

Καὶ ἦσαν μετ' αὐτοῦ αἴροντες τὴν κιβωτὸν ἑπτὰ χοροὶ καὶ θῦμα μόσχος καὶ ἄρνες.

Und es geschah, wenn die Träger der Lade des Herrn sechs Schritte gethan hatten, so opferte er ein Rind und ein Mastkalb. 2 Sam. 6, 13.

8) אֲשֶׁר, כַּאֲשֶׁר, wenn, als, nachdem.

אֲשֶׁר נָשִׂיא יֶחֱטָא וְעָשָׂה אַחַת מִכָּל־מִצְוֹת יְהוָה אֱלֹהָיו אֲשֶׁר לֹא־תֵעָשֶׂינָה בִּשְׁגָגָה וְאָשֵׁם׃

Ἐαν ὁ ἄρχων ἁμάρτῃ καὶ ποιήσῃ μίαν ἀπὸ πασῶν τῶν ἐντολῶν κυρίου τοῦ ϑεοῦ αὐτοῦ, ἥ οὐ ποιηϑήσεται, ἀκουσίως καὶ ἁμάρτῃ καὶ πλημμελήσῃ.

Wenn ein Fürst sündigt und irgend eins von den Verboten des Herrn seines Gottes thut, die man nicht thun soll, aus Versehen, so ist er schuldig. 3 Mos. 4, 22.

וַיְהִי כַּאֲשֶׁר הִקְרִיב לָבוֹא מִצְרָיְמָה וַיֹּאמֶר אֶל־שָׂרַי אִשְׁתּוֹ הִנֵּה־נָא יָדַעְתִּי כִּי אִשָּׁה יְפַת־מַרְאֶה אָתְּ׃

Ἐγένετο δὲ, ἥνικα ἤγγισεν Ἄβραμ εἰςελϑεῖν εἰς Αἴγυπτον, εἶπεν Ἄβραμ Σάρᾳ τῇ γυναικί· γινώσκω ἐγὼ, ὅτι γυνὴ εὐπρόςωπος εἶ.

Es geschah, als er Aegypten näher kam, so sprach er zur Sarah seiner Frau: ich weiss, dass du eine schöne Frau bist. 1 Mos. 12, 11.

וַיֵּלֶךְ יְהוָה כַּאֲשֶׁר כִּלָּה לְדַבֵּר אֶל־אַבְרָהָם וְאַבְרָהָם שָׁב לִמְקֹמוֹ׃

Ἀπῆλϑε δὲ ὁ Κύριος, ὡς ἐπαύσατο λαλῶν τῷ Ἀβραάμ. καὶ Ἀβραὰμ ἀπέστρεψεν εἰς τὸν τόπον αὐτοῦ.

Und der Herr ging weg, nachdem er aufgehört hatte mit Abraham zu reden, und Abraham kehrte an seinen Ort zurück. 1 Mos. 18, 33.

וְהָיָה כַּאֲשֶׁר יָרִים מֹשֶׁה יָדוֹ וְגָבַר יִשְׂרָאֵל וְכַאֲשֶׁר יָנִיחַ יָדוֹ וְגָבַר עֲמָלֵק׃

Καὶ ἐγένετο ὅταν ἐπῆρε Μωυσῆς τὰς χεῖρας, κατίσχυεν Ἰσραήλ· ὅταν δὲ καϑῆκε τὰς χεῖρας, κατίσχυεν Ἀμαλήκ.

Und es geschah, wenn Moses seine Hand aufhob, so siegte Israel, so wie er seine Hand ruhen liess, siegte Amalek. 2 Mos. 17, 11.

וַיְהִי כַאֲשֶׁר תַּמּוּ כָּל־אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה לָמוּת מִקֶּרֶב הָעָם וַיְדַבֵּר יְהוָה אֵלַי׃

Καὶ ἐγενήϑη, ἐπεὶ διέπεσαν πάντες οἱ ἄνδρες οἱ πολεμισταὶ ἀποϑνήσκοντες ἐκ μέσου τοῦ λαοῦ, καὶ ἐλάλησε κύριος πρός με.

Und es geschah, als alle Kriegsmänner aus dem Volke ausgestorben waren, da redete der Herr zu mir. 5 Mos. 2, 16. 17.

9) Die Präposisionen (מִלּוֹת הַיַּחַס Verhältnisswörter) בּ und כּ mit dem Infinitiv, selten כּ mit dem Particip.

וַיְהִי יִצְחָק בֶּן־אַרְבָּעִים שָׁנָה בְּקַחְתּוֹ אֶת־רִבְקָה לוֹ לְאִשָּׁה·

Ἦν δὲ Ἰσαὰκ ἐτῶν τεσσεράκοντα, ὅτε ἔλαβε Ῥεβέκκαν ἑαυτῷ εἰς γυναῖκα.

Isaak war vierzig Jahre alt, als er die Rebekka sich zur Frau nahm. 1 Mos. 25. 20.

וַיְהִי בְּהִשָּׁמַע דְּבַר הַמֶּלֶךְ וְדָתוֹ וּבְהִקָּבֵץ נְעָרוֹת רַבּוֹת אֶל־שׁוּשַׁן הַבִּירָה אֶל־יַד הֵגָי
וַתִּלָּקַח אֶסְתֵּר אֶל־בֵּית הַמֶּלֶךְ אֶל־יַד הֵגַי שֹׁמֵר הַנָּשִׁים·

Καὶ ὅτε ἠκούσθη τὸ τοῦ βασιλέως πρόσταγμα, συνήχθησαν πολλὰ κοράσια εἰς Σοῦσαν τὴν πόλιν ὑπὸ χεῖρα Γαὶ, καὶ ἤχθη Ἐσθὴρ πρὸς Γαὶ τὸν φύλακα τῶν γυναικῶν.

Und es geschah als gehört wurde das Gebot des Königs und sein Gesetz, und da viele Mädchen zusammengebracht wurden nach der Barg Susa unter der Aufsicht des Hegaj, da wurde auch Esther in das Haus des Königs unter die Aufsicht Hagajs des Hüters der Frauen genommnn. Esth. 2, 8.

וַיָּבֹא יַעֲקֹב שָׁלֵם עִיר שְׁכֶם אֲשֶׁר בְּאֶרֶץ כְּנַעַן בְּבֹאוֹ מִפַּדַּן אֲרָם וַיִּחַן אֶת־פְּנֵי הָעִיר·

Καὶ ἦλθεν Ἰακὼβ εἰς Σαλὴμ πόλιν Σικίμων, ἥ ἐστιν ἐν γῇ Χαναὰν, ὅτε ἐπανῆλθεν ἐκ τῆς Μεσοποταμίας Συρίας, καὶ παρέβαλε κατὰ πρόςωπον τῆς πόλεως.

Und Jakob kam wohlbehalten nach der Stadt Sichem, welche im Lande Kanaan liegt, nachdem er aus Mesopotamien gekommen war, und lagerte sich gegen Osten der Stadt. 1 Mos. 33, 18.

מִכְתָּם לְדָוִד בְּהַצּוֹתוֹ אֶת אֲרַם נַהֲרַיִם וְאֶת־אֲרַם צוֹבָה וַיָּשָׁב יוֹאָב וַיַּךְ אֶת־אֱדוֹם
בְּגֵיא מֶלַח שְׁנֵים עָשָׂר אָלֶף·

Ψαλμὸς (στηλογραφία) τῷ Δαυὶδ, ὁπότε ἐνεπύρισε τὴν Μεσοποταμίαν Συρίας καὶ τὴν Συρίαν Σοβὰλ, καὶ ἐπέστρεψεν Ἰωὰβ, καὶ ἐπάταξε τὴν φάραγγα τῶν ἁλῶν δώδεκα χιλιάδας.

Ein Gedicht Davids, als er stritt mit den Syrern von Zoba und als Joab umkehrte und die Edomiter im Salzthale schlug, zwölf tausend Mann. Psalm 60. 1. 2.

מַשְׂכִּיל לְדָוִד בְּבוֹא דּוֹאֵג הָאֲדֹמִי וַיַּגֵּד לְשָׁאוּל וַיֹּאמֶר לוֹ בָּא דָוִד אֶל־בֵּית אֲחִימֶלֶךְ׃

Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐν τῷ ἐλθεῖν Δωὴκ τὸν Ἰδουμαῖον καὶ ἀναγγεῖλαι τῷ Σαοὺλ καὶ εἰπεῖν αὐτῷ· ἦλθε Δαυὶδ εἰς τὸν οἶκον Ἀβιμέλεχ.

Ein Gedicht Davids, als Doeg der Edomiter kam und Saul berichtete und zu ihm sprach: David ist ins Haus Abimelechs gekommen. Psalm 52, 1. 2.

וַיְהִי כַּהֲרִימִי קוֹלִי וָאֶקְרָא וַיַּעֲזֹב בִּגְדוֹ אֶצְלִי וַיָּנָס הַחוּצָה׃

Ὡς δὲ ἤκουσεν, ὅτι ὕψωσα τὴν φωνήν μου καὶ ἐβόησα, καταλιπὼν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ παρ' ἐμοὶ, ἔφυγε καὶ ἐξῆλθεν ἔξω.

Als ich meine Stimme erhob und rief, da liess er sein Kleid bei mir und floh hinaus. 1 Mos. 39, 18.

וַיְהִי כְּמֵשִׁיב יָדוֹ וְהִנֵּה יָצָא אָחִיו וַתֹּאמֶר מַה־פָּרַצְתָּ עָלֶיךָ פָּרֶץ וַיִּקְרָא שְׁמוֹ פָּרֶץ׃

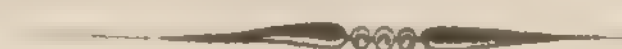
Ὡς δὲ ἐπισυνήγαγε τὴν χεῖρα, καὶ εὐθὺς ἐξῆλθεν ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ. Ἡ δὲ εἶπε· τί διεκόπη διὰ σὲ φραγμός; καὶ ἐκάλεσε τὸ ὄνομα αὐτοῦ Φαρές.

Und als er seine Hand wieder zurückzog, siehe, da kam sein Bruder, und sie sprach: was reissest du? über dich komme der Riss. Und man nannte seinen Namen Parez. (Riss.) 1 Mos. 38, 29.

Es fehlen noch die Sätze, welche eine Absicht, einen Grund, ein Zugeständniss, eine Frage und einen Wunsch und Befehl ausdrücken, die Relativsätze und die transitiven Sätze nach den verbis dicendi. Auch diese Sätze müssen noch durch Beispiele erläutert werden. Wenn man mit allen diesen Sätzen genau bekannt ist, so wird man mit grösserer Leichtigkeit und Richtigkeit übersetzen und erklären, und selbst im Stande sein, etwas aus der Muttersprache ins Hebräische zu übertragen.

Anmerk. Die alexandrinische Uebersetzung ist hinzugefügt worden, damit diejenigen, welche die hebräische Sprache lernen, zugleich auch mit der hellenischen

Mundart etwas bekannt werden, in welcher das neue Testament abgefasst ist. Es ist sehr zu wünschen, dass, wenn man auf der Universität anfängt, das neue Testament zu studiren, man schon mit der Mundart so bekannt ist, dass man sie ins Hebräische zurückübersetzen kann. Dieses ist nur möglich, wenn man schon in der ersten Klasse des Gymnasiums anfängt die hellenische Uebersetzung mit dem hebräischen Texte sorgfältig zu vergleichen. Es wäre daher wohl sehr wünschenswerth, wenn solche hebräische Schriftsteller, die auf den Gymnasien gelesen werden, auch mit der hellenischen Uebersetzung herausgegeben würden.



Schulnachrichten.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima. Ordinarius: Oberlehrer Heydenreich.

1) Deutsch. 2. St. Düringer. Erklärende Betrachtung der zur klassischen Periode gehörigen Dichtungen Schiller's und Göthe's. Hierauf die Literaturgeschichte von Opitz bis Klopstock. Freie Arbeiten und Vorträge. 2) Latein. 8 St. Fabian. Cicero de officiis l. I. und II. Tacit. Ann. l. I. 2 St. Horat. od. l. II. u. III. Satir. 1, 1. 2 St. Privatim: Cornelius Nepos. Livius l. XXI.—XXIV. Cic. de off. l. III., de amicitia. de senectute. Parodoxa 1 St. Freie Arbeiten und Exercitien 1 St. Wiederholung der Grammatik und Disputirübungen 1 St. 3) Griechisch. 6 St. Lentz. Xenophon's Cyropaed. lib. 1. Platon's Gorgias. Homer's Iliade 1—12. Soph. Oedipus Tyrannus. Wiederholung der Hauptregeln der griechischen Grammatik von Buttmann. Alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Deutschen in's Griechische. 4) Französisch. 2 St. Schneider. Ségur histoire de Napoléon. tom II. vom 8ten Buche bis zum Ende. Privatim das XI. Buch. Wöchentlich eine meist freie Arbeit. 5) Hebräisch. 2 St. Lentz. Psalm 1—70. Einübung der Formenlehre und Syntax nach Gesenius. 6) Religion. 2 St. Gerlach. Die Geschichte der christlichen Kirche bis zu der Reformation. Lectüre des Ev. Joh. und der ersten 8 Cap. des Römerbriefes. 7) Philosophische Propaedeutik. 1 St. Heydenreich. Die Lehre von den Begriffen, Urtheilen und Schlüssen, und die Lehre von den Seelenkräften 8) Mathematik. 4 St. Heydenreich. Die Geometrie des Raumes nach Tellkampf's Vorschule d. M. v. §. 286—320. Im letzten Vierteljahr Wiederholung des ganzen mathematischen Unterrichts. Alle 14 Tage sind zwei mathem. Aufgaben gegeben, die schriftl. gelöst wurden. 9) Physik. 2 St. Heydenreich. Die Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung fester, flüssiger und luftförmiger Körper nach Wichert. Im letzten Quartal Wiederholung aus allen Theilen der Physik. 10) Geschichte und Geographie.

3 St. Schneider. Neuere Geschichte von 1492—1786 (zum Tode Friedrichs des Grossen). Wiederholung der Geographie der aussereuropäischen Welttheile, dann Geographie von Europa. 11) Gesangunterricht. Der Kantor Kollin ertheilte in der ersten Singklasse, welche aus den stimmfähigen Schülern aller Klassen gebildet wurde, den Unterricht im vierstimmigen Gesange 2 St. wöchentlich. In einer dritten Stunde wurde der Sopran und Alt abwechselnd und gemeinschaftlich für die erste Singklasse geübt. Zur Einübung kamen: die gebräuchlichsten Choräle der Schulgesänge, die Liturgie, mehrere Lieder von Felix Mendelssohn Bartholdy, Naegeli, Lucan, C. M. v. Weber. Von grösseren Gesangstücken wurden eingeübt: Motette von F. Mendelssohn-Bartholdy über den 100. Psalm ohne Begleitung und das Lied von der Glocke von Schiller, in Musik gesetzt für Chor, Solos und Chor-Solos von A. Romberg mit Orchesterbegleitung.

Secunda. Ordinarius: Professor Lentz.

1) Deutsch. 2 St. Düringer. Die Literaturgeschichte der Deutschen bis Opitz mit Proben. Als Lectüre: Uhland's Balladen und Herzog Ernst. Freie Arbeiten und Vorträge. 2) Latein. 10 St. Davon 8 St. Zeyss. Liv. B. 1. und 2. Cicer. pro Rosc. Amerin. und in Catilin. I. und II. Rede wurden nach Vorausschickung einer Einleitung gelesen und zum Theil in lateinischer Sprache erklärt. Privatlectüre Liv. B. 45., 3, 4. und ein Theil von 5. Aus einer angefertigten Uebersetzung wurden in's Lateinische zurückübersetzt. Liv. I. 1—25 incl. und Cicer. pro Rosc. Amer. cap. 1—20. Grammatik nach Zumpt §. 405 bis zum Ende. Wöchentlich ein Extemporale und ein Exercit. Vierteljährlich lieferten die Obersecundaner einen lateinischen Aufsatz. 2 St. Diestel. Virgil. Nach einer Einleitung über den Werth und Charakter von Virgil's Gedichten wurden gelesen: Aen. lib. VIII., IX. und X. 1—510. Eclog. I., V. und VII. Georg. lib. IV. 3) Griechisch. 6 St. Davon 4 St. Lentz. Gelesen wurde das erste Buch des Herodot, die 2te und 7te Rede des Isocrates. (Nicocles, Areopagiticus). Befestigung der Schüler in den Formen; Erläuterung und Einübung der Hauptregeln der Syntax nach Buttmann. Alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Deutschen in's Griechische. 2 St. Düringer. Homer. Nach gegebener Einleitung Odyss. 1 bis 4. 4) Französisch. 2 St. Schneider. Einübung der unregelmässigen Zeitwörter. Lectüre des Don Quixote von Florian. Chap. 1—19. Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln. Wöchentlich ein Exercitium. 5) Hebräisch. 2 St. Lentz. Anfangsgründe der hebräischen Sprache nach Gesenius. Die Formenlehre wurde erklärt und eingeübt. Uebersetzt wurden die sieben ersten Abschnitte aus der ersten Abtheilung des Lesebuchs von Gesenius. 6) Religion. 2 St. Gerlach. Lektüre der ersten

12 Cap. des Ev. Lucae. Darstellung des Lebens Jesu im Zusammenhange. Erläuterung einiger epistol. Perikopen. 7) Mathematik. 4 St. Heydenreich. Die Potenzrechnung nach Tellkampf's Vorschule von §. 71—133. und zwar, ausser der allgemeinen Potenzrechnung, die Zahlensysteme, die Gleichungen des 2ten Grades und die logarithmischen Rechnungen. Im letzten Quartal die Wiederholung der Planimetrie in systematischen Aufgaben. Alle 14 Tage sind zwei math. Aufgaben zur schriftlichen Lösung gegeben. 8) Naturwissenschaften. 1 St. Heydenreich. Die Mineralogie, und zwar die mathematischen und physikalischen Kennzeichen der Mineralien. — Die Lehre von der Wärme nach Wichert. 9) Geschichte und Geographie. 3 St. Schneider. Mittlere Geschichte von der Völkerwanderung bis zu den Kreuzzügen incl. — Wiederholung der Geographie von Griechenland und Italien, dann Vorderasien, Palästina und Aegypten. 10) Gesangunterricht. 2 St. Collin, combinirt mit Prima.

Tertia: Ordinarius: Dr. Gerlach.

1) Deutsch. 2 St. Gerlach. Einzelne Abschnitte aus Schiller's Geschichte des 30jährigen Krieges, Tasso's befreites Jerusalem und Schiller's Wallenstein wurden gelesen und besprochen. Uebungen in der Declamation. Jeden Monat ein Aufsatz. 2) Latein. 9 St. Diestel. In je 2 Stunden waren Tertia A. und B. gesondert. — Caesar. bell. gall. lib. 6, 7. und 8; bell. civ. lib. 1 wurden gelesen. Einzelne Capitel wurden schriftlich übersetzt und dann theils retrovertirt, theils auswendig gelernt. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre; dann das Wichtigste vom Gebrauche der casus, tempora und modi nach Zumpt. Daran schlossen sich auf die jedesmal gelernten Regeln bezügliche Extemporalien. Wöchentlich ein Exercitium, von denen in der Regel das dritte in der Schule gefertigt wurde. Ovid. metam. nach Seidel Lib. VI., 4te Erzählung; VII., 2. und 4. E. VIII., 1., 2. und 3. E. lib. XI., 1. und 2. E. XII., 3. E. — Einige Abschnitte wurden auswendig gelernt. 5) Griechisch. 6 St. Davon 4 St. Lentz. Aus Jacob's Elementarbuch wurden die Anekdoten, und aus Xenophon's Anabasis das 5. und 6. Buch gelesen. Erläutert und eingeübt, auch durch schriftliche Aufgaben, wurde der etymologische Theil der Grammatik von Buttmann. Aus der Syntax wurden die Hauptregeln über den Conjunctio und Optatio an Sätzen deutlich gemacht. 2 St. Diestel. Homer Od. lib. X. und XII. Zu jeder Stunde wurden 3 bis 4 Verse auswendig gelernt. Ausserdem die gebräuchlichsten unregelmässigen Verba. 4) Französisch, Schneider. Tertia A. und B. wurden in je 2 St. gesondert unterrichtet. In Tertia A. Uebersetzung der Stücke von 40 in Hirzel's Grammatik mit Retroversion und Charles XII. von Voltaire. Erlernung und Einübung der Formenlehre, besonders der am häufigsten vorkommenden unregelmässi-

gen Zeitwörter. Wöchentlich ein Exercitium. In Tertia B. Erlernung und Einübung der Formenlehre bis zu den unregelmässigen Zeitwörtern. Vom zweiten Vierteljahre an wöchentlich ein Exercitium. Uebersetzt wurden aus Hirzel's Grammatik die Uebungsstücke bis zum 40. 5) Religion. 2 St. Gerlach. Lectüre der Bergpredigt und der Gleichnisse Jesu. Die Lehre vom christl. Kirchenjahr. Erläuterung einiger evangelischen Perikopen. 6) Mathematik. 4 St. Clemens. Die ebene Geometrie (2 St.) nach Tellkampf §. 238—251. Aufgaben wurden theils mündlich, theils schriftlich gelöst. Aus der Arithmetik: Die Decimalbrüche nebst der abgekürzten Multiplication und Division; Wurzelgrössen, Quadrat- und Kubikwurzelausziehung; die Proportionen nebst den darauf sich gründenden bürgerlichen Rechnungen, hauptsächlich der Zins-, Rabatt-, Disconto-, Ketten- und Repartitionsrechnung. Mit der ersten Abtheilung Wiederholung der einfachen Gleichungen. 7) Naturwissenschaften. 2 St. Heydenreich. Die allgemeine Botanik und zwar: von den Ernährungs- und Vermehrungsorganen. Dann die Klassifikation des Thierreichs. 8) Geschichte und Geographie. a. Geschichte. 2 St. Gerlach. Die griechische Geschichte bis zum Tode Alex. des Grossen. Wiederholung der röm. Geschichte mit Obertertia. Die preussische Geschichte bis zu den Befreiungskriegen. b. Geographie. 1 St. Schneider. Alte Geographie von Griechenland und Italien. 9) Schreiben. 1 St. Kessler. 10) Zeichnen. 2 St. Kessler. 11) Singen. 2 St. Collin, combinirt mit Prima.

Quarta. Ordinarius: Dr. Düringer.

1) Deutsch. 2 St. Gerlach. Mehrere Abschnitte aus Vetter's Kinderfreund Th. II., einzelne Erzählungen aus Schmidt's deutschem Lesebuche Th. II. und die beiden Sagen vom gehörnten Siegfried und den Schildbürgern wurden gelesen und besprochen. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Uebungen im Declamiren und Wiedererzählen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2) Latein. 8 St. Düringer. Lateinische Grammatik nach Zumpt's Auszug verbunden mit Extemporalien und wöchentlichen Exercitien. Lat. Elementarbuch von Friedr. Jacobs 2. Band 1. Kurs. Res Parthor. 1—3. und Maced. imper. 21—70 und Phaedr. Fab. lib. 2, 3 und 4 mit Auswahl. Daneben Memorirübungen. 3) Griechisch. 6 St. Zeyss. Grammatik nach Buttmann bis zu den Verb. auf μι Jacob's Elementarbuch. I. Curs. I. bis IX. wurden übersetzt, und dabei die Formenlehre eingeübt. Ausserdem schriftliche Uebungen im Decliniren und Conjugiren, und Uebersetzen kleiner Sätze aus dem Deutschen in das Griechische. 4) Religion. 2 St. Gerlach. Katechet. Unterredungen über das 1. und 3. Hauptstück. Wiederholung eines Theils der bibl. Erzählungen aus dem alten und neuen Testamente nach Kohlrausch. Bibelsprüche und Liederverse. 5) Ma-

thematik. 4 St. Clemens. Propädeutische Uebungen: dann Geometrie nach Tellkampf §. 222—238 mit dazu gehörigen Aufgaben mündlich und schriftlich gelöst. Arithmetik. Wiederholung und Begründung der 4 Species in ganzen und gebrochenen Zahlen, bürgerliche Rechnungen, Decimalbrüche und Lösung algebraischer Aufgaben ohne Gleichungen, entgegengesetzte Grössen. Buchstabenrechnung. 6) Naturwissenschaften. 2 St. Heydenreich. Beschreibung der Insecten, wobei über 50 einheimische Schmetterlinge und ebensoviel Käfer vorgezeigt wurden. Dann die Beschreibung der Fische. 7) Geschichte und Geographie. a. Geschichte. 2 St. Gerlach. Die Sagen des griechischen Alterthums. Die Geschichte der römischen Könige. b. Geographie. 2 St. Schneider. Geographie von Deutschland und von Preussen nach Volger's Lehrbuch. 8) Schreiben. 2 St. Kessler. 9) Zeichnen. 2 St. Kessler. 10) Singen. 1 St. Collin. Wiederholung des Cursus von V., melodisch-rhytmische Uebungen im Treffen der schwierigern Intervalle; zweistimmige Uebungen für Sopran und Alt zu den Gesängen der ersten Singklasse.

Quinta. Ordinarius: Oberlehrer Clemens.

1) Deutsch. 4 St. Gerlach. Lectüre und Erklärung der Lesestücke in Preuss Kinderfreund. Th. I. Die Lehre vom nakten und erweiterten Satze. Uebungen im Declamiren und Wiedererzählen. Alle 8 Tage ein Aufsatz. 2) Latein. 8 St. Clemens. Aus Zumpt's kleinerer Grammatik: regelmässige und unregelmässige Declination, Comparation, und Conjugation, die Zahlwörter und Präpositionen. Aus O. Schulz Uebungsbuch wurde der I. Cursus und der I. Anhang übersetzt; aus Jacob's Lesebuch Abschnitt I., die äsopischen Fabeln und von Abschnitt V. Lib. I. auch zurück übersetzt. Wöchentlich ein Exercitium. 3) Religion. 2 St. Gisevius. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments, nach Kohlrausch; die Hauptstücke und Memoriren von Bibelsprüchen und Liedern aus dem Gesangbuche. 4) Rechnen. 4 St. Clemens. Zählen und Numeriren wiederholt und erweitert; die 4 Species in ganzen Zahlen und gemeinen Brüchen, nebst Anwendung auf bürgerliche Rechnungen und algebraischen Aufgaben. 5) Naturwissenschaften. 2 St. Heydenreich. Beschreibung vieler einheimischer Pflanzen und vorgezeigter Fische. 6) Geschichte und Geographie. 4 St. Gerlach. Lebensbeschreibung berühmter Männer des Alterthums. Die preussische Geschichte bis auf Albrecht von Brandenburg. — Die Gebirge, Flüsse und wichtigsten Städte in den 5 Welttheilen. Speziellere Geographie von Deutschland und Preussen. 7) Schreiben. 4 St. Kessler. 8) Zeichnen. 2 St. Kessler. 9) Singen. 2 St. Collin. Elementarübungen (Treffen der leichtern Intervalle, Vorzeichnung der Tonarten, Tonleiter) nach Wohlfahrt's musical. Wand-

tafeln. Einübung der gebräuchlichsten Choräle, der Liturgie und der Gesänge für die erste Singklasse mit der Sopran-Stimme.

Sexta A. Ordinarius: Director Fabian.

1) Deutsch. 5 St., davon 4 St. Fabian. Die Lesestücke aus Preuss Kinderfreund Th. I., wurden gelesen, erklärt und nacherzählt, und dabei besonders auf richtige Aussprache und Betonung gehalten. Uebersicht der Redetheile, dem einfachen Satz, das Wichtigste über Orthographie und Interpunktion. Täglich schriftliche orthographische Uebungen. Ausserdem 1 St. Gisevius. Dictat. 2) Latein. 8 St. Düringer. Erlernung der Formen und wichtigsten Regeln der Etymologie nach Zumpt's Auszuge Kap. 6 bis 42, verbunden mit der Lectüre von O. Schulz Tiroc. Stück 1 bis 79. Die inhaltsvollere Sätze wurden auswendig gelernt. 3) Religion. 2 St. Gisevius. Biblische Geschichte des alten Testaments bis zur Zeit der Könige, verbunden mit Erlernen der Bibelsprüche und Lieder-Verse nach Kohlrausch. 4) Rechnen. 5 St. Gisevius. Regel de Tri in ganzen Zahlen und Brüchen, abwechselnd Kopf- und Zifferrechnen. 5) Naturwissenschaften. 2 St. Clemens. Eintheilung der Naturkörper, Beschreibung der Schmetterlinge und Säugethiere. 6) Geographie. 2 St. Schneider. Allgemeine Uebersicht der Geographie sämmtlicher Erdtheile; dann Geographie von Preussen nach Preuss Lehrbuch. 7) Schreiben. 4 St. Kessler. 8) Zeichnen. 2 St. Kessler. 9) Singen. 2 St. Collin. Gehör- und Stimmübungen nach Karows Leitfaden zum praktisch-methodischen Unterricht im Gesange. Erklärung und Einübung der musical. Wandtafeln (Notenkenntniss, im Treffen der leichtern Intervalle, Takt, Tonart). Die Choräle, die Liturgie, mehrere Lieder und die Gesänge für die erste Singklasse wurden mit den bessern Stimmen in Sopran zur Einübung gebracht.

Sexta B. Ordinarius: Gymnasiallehrer Diestel.

1) Deutsch. 8 St. Zeyss. Leseübungen, bei denen Campe's Robinson gebraucht und besonders auf Fertigkeit, richtige Aussprache, und richtige Betonung gesehen wurde. Damit die Schüler richtig schreiben lernten, wurde für jeden Tag ein Pensum abgeschrieben und wöchentlich ein Dictat gegeben. Ausserdem wurden wöchentlich in einer Stunde einige Verse vorgetragen. 2) Latein. 4 St. Gisevius. Vertiren und Retrovertiren der 76 ersten Stücke von O. Schulz; ausserdem Einübung der Declinationen und Conjugationen. 3) Rechnen. 4 St. Diestel. Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen, schriftlich und mündlich geübt. Kenntniss des Zahlensystem's. 4) Geographie. 2 St. Diestel. Die ersten Ele-

mente der mathemathischen, physikalischen und politischen Geographie. Kenntniss des Globus und Uebungen im Gebrauch der Karten. 5) Schreiben. 4 St. Kessler. In den übrigen Lehrgegenständen war die zweite Abtheilung mit der ersten combinirt.

Turnbericht.

Diestel. Die Uebungen fanden an zwei Abenden in jeder Woche während des Sommers statt. Alle Schüler nahmen daran Theil, mit Ausnahme weniger Kränklichen und Schwächlichen. Den Vorturnern wurden ausserdem einzelne Stunden gesondert ertheilt. Während des Winters erhielten die Vorturner Unterricht im Hiebfechten.

B. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums.

Vom 8. März 1850. Der Unterzeichnete wird beauftragt, die Lehrer auf die Verfassung zu vereidigen. — Vom 26. April. Der Lehrplan wird bestätigt. — Vom 1. Mai. Die Lehrer werden gewarnt, an Vereinen Theil zu nehmen, die der Regierung feindlich sind. — Vom 24. Juli. Dem Oberlehrer Clemens, dem Dr. Zeyss und Dr. Düringer werden bei der Vertheilung der Unterstützungssumme für hilfsbedürftige und würdige Gymnasiallehrer 60, 40 und 50 Thlr. bewilligt. — Vom 11. Oktober. Paketsendungen sollen nicht über 20 Pfd. wiegen. — Vom 31. Oktober. Es wird Bericht darüber gefordert, in welcher Weise der Geburtstag Sr. Majestät, des Königs, gefeiert ist. — Vom 2. Dezember. Die Wittwenkassenbeiträge sollen, statt, wie früher, am 1. Januar und 1. Juli, künftig am 1. April und 1. Oktober eingezahlt werden. — Vom 4. Dezember. Die Abiturienten, welche in die Armee eintreten wollen, sollen sogleich zur Prüfung zugelassen werden. — Vom 12. Dezember. Es werden einige Bestimmungen Hinsichts der Abiturienten-Prüfung in Erinnerung gebracht und bestimmt, dass zu den lateinischen und französischen Exercitien die deutschen Uebersetzungen eingereicht werden sollen. — Vom 19. Dezember. Die Bestände der Kasse sollen auf der Bank deponirt werden. — Vom 31. Januar. Auf den Antrag des Direktors wird der Herr Regierungspräsident in Gumbinnen ersucht, die Liste der Geschworenen so einzurichten, dass zu jeder Gerichtssitzung nicht mehr als ein Lehrer des Gymnasiums

zugezogen werden kann. — Vom 26. März. Es sollen 283 Programme eingesandt werden, zunächst 1 für das Theresianische Gymnasium zu Wien, künftig für alle österreichischen Gymnasien.

C. Chronik des Gymnasiums.

Am 23. März v. J. legte vor dem im Gymnasium versammelten gesammten Lehrer-Kollegium der Director und alle übrigen Lehrer den Eid auf die Verfassung vom 31. Januar ab.

Das Sommerhalbjahr begann am 11. April v. J. und dauerte bis zum 10. Oktober. Das Winterhalbjahr begann am 28. Oktober v. J. und wird am 16. April geschlossen.

Hinsichts des Lehrer-Personals sind keine Veränderungen eingetreten.

Der Gesundheitszustand der Schüler, wie der Lehrer war befriedigend: auch haben wir diesmal keinen Todesfall zu beklagen.

Herrn Oberlehrer Clemens wurde nach den Sommerferien ein 4wöchentlicher Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit und Herrn Dr. Düringer ein 8tägiger Urlaub zu einer Reise bewilligt. Ihre Stunden wurden von den andern Lehrern übernommen. Durch die Schwurgerichtssitzungen, zu denen jedesmal und zweimal je zwei Lehrer einberufen wurden, erlitt der Unterricht empfindliche Störungen, zu deren Beschränkung der Unterzeichnete die oben erwähnte Verfügung vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium erwirkt hat.

Nach dem Schluss der Pfingstferien wurde die Schule am 27. Mai mit einem Dankgebet für die wunderbare Errettung Sr. Majestät des Königs wieder eröffnet.

Am 4. Juli beging die Schule die Feier des heiligen Abendmahles.

Am 9. Oktober beehrte Herr Oberpräsident Eichmann die Anstalt mit seinem Besuch und liess sich die Prima vorstellen.

Da es hier keinen Ort in der Umgegend giebt, an dem die ganze Schule bei einem Spaziergange zweckmässig beschäftigt werden kann, so wurden auch in diesem Sommer, wie früher, Spaziergänge mit einzelnen Klassen unternommen.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde am 15. Oktober durch einen Redeakt und durch Gesang gefeiert. Das einleitende Gebet und die Festrede hielt Herr Oberlehrer Heydenreich.

Am Schlusse des zweiten und dritten Quartals wurden wieder, wie früher, Deklamir- und Redeübungen angestellt, zu welchen letztern die beim Unterricht behandelten Gegenstände den Stoff darboten.

Im Anfange des Monats März wurde der Versuch gemacht, durch eine mündliche Censur den Fleiss der Schüler zu beleben. Es versammelten sich nämlich je zwei Klassen vor allen Lehrern und vernahmen hier von den beim Unterricht betheiligten Lehrern deren Urtheil über ihre Führung, ihren Fleiss und ihre Leistungen. Der ganze Akt erforderte nur 3 Stunden und machte einen guten Eindruck; auch traten unmittelbar darauf bei einigen getadelten Schülern günstige Folgen hervor, so dass das Lehrer-Kollegium sich allgemein dafür aussprach, dergleichen Zwischen-Censuren künftig in der Mitte jedes Vierteljahres zu wiederholen.

D. Statistische Nachrichten.

Die Zahl der Schüler betrug am Schlusse des vorigen Jahres 221, am Schlusse dieses Schuljahres 236, also gerade 100 mehr, als ich bei meiner Herkunft vorfand.

Ich wünsche jetzt, wie Scipio nach der Besiegung Carthagos, nicht mehr, dass das Reich vergrössert, sondern erhalten werde, da meine Normalzahl von 200 Schülern bereits überschritten und eine grosse Frequenz in meinen Augen jedenfalls ein sehr bedingter Vorzug einer Schule ist. Die Schüler waren auf die einzelnen Klassen folgendermassen vertheilt:

In I. 21, in II. 34, in III. 55, in IV. 46, in V. 25, in VI. a. 31, in VI. b. 24.

Der Fleiss war bei der überwiegenden Mehrzahl der Schüler zufriedenstellend, desgleichen die Führung. Secunda hat den im vorigen Jahr verscherzten Ruf einer tüchtigen Klasse wieder gewonnen. Prima hat ihn auch in diesem Jahre behauptet und wird hoffentlich auch für die Zukunft eine Ehre darin setzen, durch ihre sittliche Haltung, wie durch ihren Fleiss den jüngern Mitschülern ein Beispiel zur Nachahmung hinzustellen.

Am 24. und 25. März wurde unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs-Schulraths Bock das mündliche Abiturienten-Examen gehalten, in Folge dessen das Zeugniss der Reife folgenden Abiturienten ertheilt wurde:

39. August Gottfried Rudolph Reinhold, 18 J. a., 4¼ J. im G., 2 J. in I., geht nach Königsberg, um Jura zu studiren.

40. Rudolph Glogau, 17 J. a, 4 J. im G., 2 J. in I., geht nach Königsberg, um Theologie zu studiren.

41. Joh. Ruprecht Hermann Meyhöfer, 22½ J. a., 10 J. im G., 3 J. in I., geht nach Königsberg, um Jura zu studiren.

42. Friedrich Andreas Heinrich Weitzenmiller, 17 J. a., 2½ J. im G., 2 J. in I., geht nach Königsberg, um Jura zu studiren.

43. Gustav Heinrich Jul. Hecht, 17 J. a., 4¾ J. im G., 2 J. in I., geht nach Königsberg, um Jura zu studiren.

44. August Hermann Frentzel, 21½ J. a., 10 J. im G., 2 J. in I., geht nach Königsberg, um Jura zu studiren.

45. Eduard Gustav Albrecht, 21 J. a., 9 J. im G., 2 J. in I., geht nach Königsberg, um Medizin zu studiren.

E. Lehrapparate.

Zur Lehrerbibliothek kamen als Geschenke des Königl. Hohen Ministeriums und Provinzial-Schul-Kollegiums hinzu: Firmenich, Germaniens Völkerstimmen, Bd. II., Lief. 6 u. 7; Haupt, Zeitschrift für deutsche Alterthümer, Bd. 8, Hft. 1 u. 2; Crelle, Journal für Mathem., Bd. 39 u. 40; Lange, Geschichten aus dem Herodet, 2. Aufl.; Gerhard, Trinkschalen und Gefässe 2. Hft.; Pisanski, Literär-Gesch. Th. 2, Lief. 1; Borkenhagen, lat. Uebungsbuch.

Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Heiland, zur Frage über die Reform der Gymnasien; Friedrich, zur Bibel, naturhist., anthropol. und medicin. Fragm. 2 Thle.; Baur, Grundzüge der Erziehungslehre; Heyse, Handwörterbuch der deutschen Sprache; Kehrein, Gramm. der neuhochdeutschen Sprache; Kleinpaul, Lehre der deutschen Dichtkunst; Nesselmann, Wörterbuch der litthauischen Sprache; Schneidewin, delectus poës. Graec. elegiac.; Weber, die elegischen Dichter der Hellenen; Bergk, poetae lyrici Graci; Wagner, Homer und Hesiod; Tischer, Cicero Tuscul.; Momsen, die unteritalischen Dialekte; Friedländer, die oskischen Münzen; Naegele, Studien über alt-italisches und röm. Rechtsleben; Möller, Parallelsyntax der griech. und latein. Sprache; Bernhardy, Grundriss der röm. Literatur; Maurer, commentarius in vetus testam. vol. IV., sect. 2.; Polyglottenbibel von Stier und Theile, Bd. 2, Hft. 1; Gottschalk, preussische Gesch.; Macauly, Geschichte Englands; Guizot, Gesch. der engl.

Revolut.; Arnold, Timoleon; Keber, Leitfaden beim Geschichtsunterricht; Hinrichs, Geschichte des Rechts- und Staats-Princips; Heydemann und Mützel, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Jhrg. 1849 u. 50.; Zeitschr. für Alterthumswiss., Jahrg. 1849 u. 1850; Allgemeine Monatsschrift für Literat., Jhrg. 1850; Provinzialblätter, Gesetzsammlung und Amtsbl. für 1850.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Schmidt, deutsches Lesebuch, Th. 2; Scherenberg, Waterloo und Ligny; Scherenberg, Gedichte; Mosenthal, Deborah; Gutzkow, Zopf und Schwert; das Buch der Welt von 1842, 43 und 50; Zacharias Werner, sämmtliche Werke; Gutzkow, Liesli; Nieritz, Jugendschriften 12 Bde.; Hoffmann, Erzählungen 3 Bde.; aus Göthe's Leben; Ullmann und Schwab, der Kultus des Genius; Stoll, Handbuch der Mythologie; Wollheim, Geschichte der deutsch. Literatur; Carlyle, die franz. Revolution 1—3. Th.; Gervinus, Shakespeare Th. 4; Briefe über Alex. v. Humbold's Kosmus Th. 2, Abth. 2; Baessler, Hellenischer Heldensaal; Pischon, die Dichter vom Jahr 1813 bis jetzt; Vischer, Aesthetik Th. II., Abth. 1—2; Rieder, Lehrbuch der Redekunst; Günther, Weltgesch.; Bojesen, Handbuch der röm. Antiquitäten; Kohl, aus meinen Hütten; Hoffmann, Gut und Böse; Anderson, gesammelte Werke, 9 Bde.; Alexander von Humbold, Kosmus, Bd. III. Abth. I.

Für den physikalischen Apparat sind angeschafft: Ein Apparat zur Darstellung der Lichtbrechung, ein Grove'sches Element. — Eine Schwungmaschine.

Ausserdem gingen noch als Geschenke ein für die Lehrerbibliothek: von Herrn Prediger Behr: 8 Hefte der Wundermappe; für die Schülerbibliothek: von Herrn Gutsbesitzer Brodhag: Heyse, Lehrbuch der deutschen Sprache 1844, 2 Th.; von Herrn Studiosus Kuhr: Rötscher, Abhandlungen zur Philosophie der Kunst; 4 Bde.; von dem Secundaner Gessner: Mythologische Erzählungen von Witt. — Für das naturhistor. Kabinet, von dem ehemaligen Tertianer Kuhr: eine ausgestopfte Eule; von dem Quintaner Weiss: 2 ausgestopfte Vögel.

Zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler sind geschenkt: Von Herrn Zermelo 10 Schulbücher.

An Geldbeiträgen: Von Herrn Oekonomierath Frank 3 Thlr., von Herrn Major v. Pelkowski 1 Thlr., von Herrn Kaufmann D. Jantzon 10 Thlr., von Herrn Prediger Köhler 2 Thlr., von Herrn Pfarrer Glogau 1 Thlr., von Herrn Oberprediger Consentius 4 Thlr., von Herrn Kommerzienrath Wächter 10 Thlr., von Herrn Kommerzienrath Lutterkorth 10 Thlr., von Herrn Gymnasial-Direktor Cörber 2 Thlr., von Herrn Rechts-Anwalt Oberkampf 3 Thlr., von Herrn Sanitätsrath Suffert 1 Thlr., von Herrn Roth 1 Thlr., von Herrn Kaufmann Frank 5 Thlr., von Herrn Kaufmann Jabs 3 Thlr., von Herrn Kreis-Ger.-Direktor Reuter 2 Thlr., von Herrn Kreis-Ger.-Rath Bodendorff 3 Thlr.,

von Herrn Kreis-Ger.-Rath Albrecht 3 Thlr., von Herrn Sanitäts-Rath Dr. Klokow 2 Thlr., von Herrn Mühlenbesitzer Fischer 1 Thlr., von Herrn Kaufmann Sanio 3 Thlr., von Herrn Kaufmann C. Blaurock 1 Thlr., von Herrn Oberst-Lieutenant Schonert 5 Thlr., von Herrn Kaufmann Rosenzweig 1 Thlr., von Herrn Gutsbesitzer Polent 1 Thlr., von Herrn Oberlehrer Heydenreich 2 Thlr., von Herrn Oberlehrer Schneider 2 Thlr., von Herrn Dr. Düringer 1 Thlr., von Herrn Kaufmann Lagenpusch in Schmaleningken 2 Thlr., von Herrn Stadtrath Funke in Königsberg 2 Thlr., von Herrn Sanitätsrath Dr. Cruse in Königsberg 5 Thlr., von Herrn Gutsbesitzer Brodhag auf Kortmedien 5 Thlr., von Herrn Gutsbesitzer Habedank auf Laugszargen 4 Thlr., von dem jetzt abgegangenen Primaner Leonhardt 8 Thlr., von den Primanern 6 Thlr. 20 Sgr., von den Secundanern 5 Thlr. 10 Sgr., von den Tertianern 9 Thlr., von den Quartanern 3 Thlr., von den Quintanern 2 Thlr., von den Sextanern 6 Thlr. 25 Sgr., vom Unterzeichneten 20 Thlr. Dazu kamen noch 5 Thlr. Zinsen von einem freiw. Anleihe-Schein von 100 Thlr.

Hiervon sind verwandt: für 2 Abiturienten 40 Thlr., für 2 Primaner 20 Thlr., für 2 Secundaner 12 Thlr., für 2 Tertianer 10 Thlr., für 1 Quartaner 4 Thlr., für 3 Sextaner 9 Thlr. Der Rest von 71 Thlr. 25 Sgr. soll zum Ankauf eines freiw. Anleihe-Scheines verwandt werden.

Für diese so reichlich gespendeten Gaben, durch welche der bei jeder Gelegenheit hervortretende Wohlthätigkeitssinn wieder so glänzend bewährt ist, sage ich den geehrten Gebern den herzlichsten und verbindlichsten Dank.

Die frühern Rechnungen dieser Kasse sind auf den Wunsch des Unterzeichneten von Herrn Oberlehrer Heydenreich revidirt, richtig befunden und das Resultat dem Lehrer-Kollegium vorgelegt worden, was auch künftig geschehen soll.

Uebersicht
der
Prüfung und der Versuche im freien Vortrage und vierstimmigen Gesange.

Montag, den 14. April. Vormittag von 8—1 Uhr.

Choral. Collin.

Deutsch VI. b. Zeyss. Rechnen VI. b. Diestel.

Hermann Bacher: Lied eines deutschen Knaben von Stolberg. Ludwig Schröder: Die Strafe von Uhland. Julius v. Sanden: Sehnsucht nach dem Frühlinge von Overbeck. Conrad Förster: Mein Engel, weiche nicht.

Religion VI. a. und b. Gisevius. Geographie VI. a. Schneider. Rechnen VI. a. Gisevius.

Carl Rehländer: Der Landmann und der Städter von Voss. Meyer Lewensohn: Der Löwe von Florenz von Bernhardi. Ferdinand Soldat: Die Einkehr von Uhland. Otto Schmidt: Der alte Hans von Weidmann. Alex. Barkowski: Blau Veilchen von Förster.

Latein V. Clemens. Geographie V. Gerlach. Rechnen V. Clemens.

Richard Nitschmann: Klein Roland von Uhland. Adalbert Polent: Der alte Ziethen. Franz Weitzenmiller: Frau Hitt von Ebert. Constantin Spiller: Schwerting, Sachsenherzog von Ebert.

Naturkunde IV. Heydenreich. Griechisch IV. Zeyss. Geschichte IV. Gerlach.

Walter Zeyss: Der Ueberfall im Wildbade von Uhland. Herm. Fabian: Die nächtliche Heerschau von Zedlitz. Otto Roloff: Der Skieläufer von Bässler. Gustav Gnabs: Die Bürgschaft von Schiller.

Homer III. Diestel. Deutsch III. Gerlach. Mathematik III. Clemens.

Carl Seelmann: Fabel von Lafontaine. Albrecht v. Pelkowski: Die Kraniche des Ibykus. Albert Zeyss: Erzählung aus Hirzel. Herm. Meyer: Die Grenadiere von Heine. Ernst Jacobson: Des Sängers Fluch. Scene aus Wallenstein. Robert Funke: Wallenstein. Heinrich Flottwell: Max Piccolomini.

Motette von Felix Mendelssohn-Bartholdy nach dem 100. Psalm: „Jauchzet dem Herrn alle Welt.“

Nachmittag von 3—6 Uhr.

Griechisch I. Leutz.

Louis Jantzon: La jeunesse de Frédéric II. (eigene Arbeit.)

Lateinisch I. Fabian.

Der Abiturient August Reinhold: Prudens futuri temporis exitum caliginosa nocte premit deus (eigene Arbeit.)

Französisch II. Schneider.

Carl Fabian: La bataille de Marathon (eigene Arbeit.)

Lateinisch II. Zeyss.

Franz Dorn: Literarum laudes (eigene Arbeit.)

Mathematik II. Heydenreich.

August Voigt spricht über Uhlands Drama: Herzog Ernst von Schwaben.

Scene aus Herzog Ernst; Kaiser Konrad II.: Albert Fleischmann; Herzog Ernst: Julius Schawaller; Warmann, Bischof von Konstanz: Hermann Gessner; Mangold von Varingen: Hans Fabian; Geistliche und weltliche Reichsstände: die übrigen Sekundaner.

Lied: „Auf dem See“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. „Der Jäger Abschied vom Walde“ von demselben. „Unser Vaterland“ für Chor-Solo und Chor von Nägeli. Collin.

Dienstag, den 15. April. Nachmittag von 3—6 Uhr.

Erklärung der Glocke von Schiller I. Düringer.

Der Abiturient Rudolph Glogau spricht über das Thema: Ein Jeglicher muss seinen Helden wählen, Dem er die Wege zum Olymp hinauf Sich nacharbeitet, und nimmt Abschied von der Anstalt.

Der Primaner Elias Lehmann spricht im Namen der zurückbleibenden Schüler über Schillers Worte:

Bleibe die Blume dem blühenden Lenze,
Scheine das Schöne und flechte sich Kränze,
Wenn die Locken noch jugendlich grünen;
Aber dem männlichen Alter ziemt's
Einem ernsteren Gott zu dienen.

Entlassung der Abiturienten.

„Das Lied von der Glocke von Schiller,“ in Musik gesetzt für Solo, Chor-Solo und Chor von Andreas Romberg, vollständig mit Orchesterbegleitung durch gütige Unterstützung des hiesigen geehrten Musikvereins, dem ich für diese Gefälligkeit den verbindlichsten Dank sage. — Collin.

Mittwoch, den 16. April werden die vierteljährlichen Censuren ausgetheilt, die Versetzung den Schülern bekannt gemacht und hiermit das Winterhalbjahr geschlossen. Das Sommerhalbjahr beginnt Montag, den 28. April, Morgens 7 Uhr.

Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich an den Vormittagen der Ferienzeit bereit sein.

Tilsit, den 12. April 1851.

Fabian.